

<b>Nr. 20</b> 10. November 2018 29. Jahrgang  NÄCHSTE AUSGABE: 24. November 2018	<b>STADTRAT</b> Themen und Beschlüsse des Stadtrates aus der öffentlichen Sitzung am 24. Oktober 2018  Seite 9956	<b>TERMIN</b> Informationsveranstaltung zur Neugestaltung des Sophienstiftsplatzes mit Gropiusstraße  Seite 9958	<b>GESCHLOSSEN</b> Bürger- und Fundbüro bleiben aufgrund einer Softwareumstellung einen Tag geschlossen  Seite 9958	<b>FRISTENDE</b> Vereine und Institutionen können sich für Vereinshütte zur Weimarer Weihnacht bewerben  Seite 9961
---	--	---	--	--

## MONAT DES GEDENKENS

Der November steht mit Allerseelen, dem Volkstrauertag und dem Totensonntag besonders im Zeichen der Erinnerung an Verstorbene und für das Bewusstsein der Endlichkeit des eigenen Lebens. Das wird uns beim Gang über die Friedhöfe bewusst.

Sie spiegeln die Geschichte. Sie zeigen auf, wie Ereignisse der Geschichte ihre lokalen Auswirkungen hatten, wie die eigene Stadt, das eigene Lebensumfeld, die eigene Familie betroffen war – aber auch wie Fremde hier ihr Schicksal gefunden haben. Oder wie es Heinrich Heine ausdrückte: »Unter jedem Grabstein liegt eine Weltgeschichte.«

Auf den Friedhöfen der Stadt Weimar gibt es verschiedene Kriegsgräberstätten. Die älteste auf dem Hauptfriedhof befindliche ist die des Deutsch-Französischen-Krieges von 1870/71.

Bei der damaligen Einwohnerzahl Weimars von etwa 16.000 waren die Verluste der Stadt mit etwa 25 Mann relativ gering, was deshalb nicht das persönliche Schicksal und den Schmerz einer betroffenen Familie mindert.

Gut vier Jahrzehnte später taumelte das Kaiserreich in den Ersten Weltkrieg. Und auch diesmal wurde ein Grabfeld für gefallene Soldaten angelegt. Hier wurden zumeist diejenigen bestattet, die in einem der 18 Weimarer Lazarette verstarben und nicht in die Heimat überführt wurden: 250 Deutsche, elf Franzosen, zwölf Russen, vier Engländer und ein Italiener. Die dort befindlichen Holzkreuze sind Originalbestand, auf den ersten Blick gleichaussehend und von massenhaftem Sterben kündend. Sie erweisen sich auf den zweiten Blick jedoch als individuell. In den Randbereichen der Anlage sind neben steinernen Offiziersgräbern auch Grabstätten von Familien angelegt, deren Söhne gefallen und nicht in der Heimat beerdigt werden konnten aber wenigstens auf dem Familiengrabstein ihre Würdigung fanden.

Deutlich wird das Auszehren des Krieges an der Gesellschaft, wenn als Dienstbezeichnung schon »Ersatzreservist«, was

*Auf dem Historischen Friedhof fand auch Ehrenbürger Adolf Donndorf seine letzte Ruhestätte*

FORTSETZUNG AUF SEITE 9948

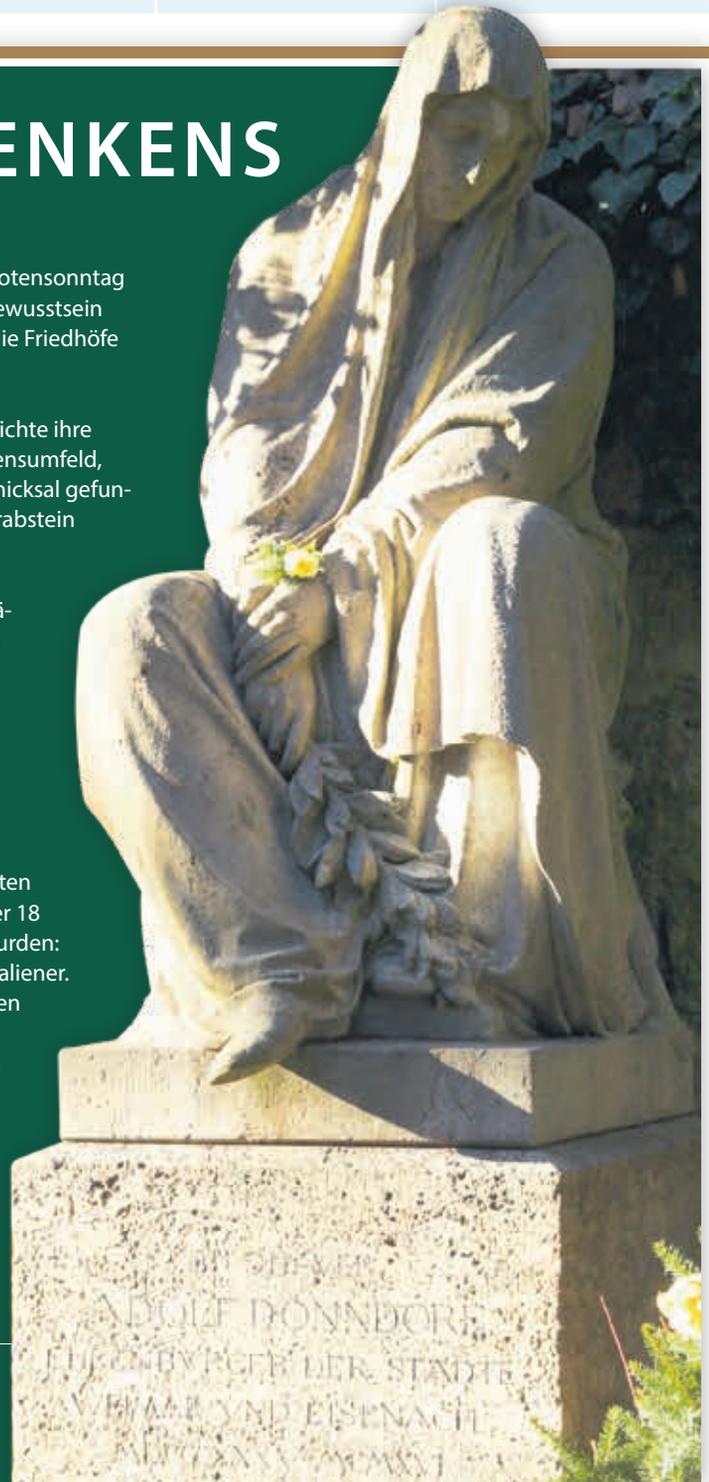


FOTO: STADT WEIMAR

eigentlich fast eine Dopplung des gleichen Begriffs ist, angegeben wird. Aber nicht nur der Verweis auf eine solche Dienstbezeichnung lässt den Verlust an Potential einer Gesellschaft erkennen, sondern auch Verweise auf das zivile Vorleben wie »stud.phil.«, »Forst-eleve«, »Referendar«, »Schulamtskandidat«, »Seminarist« zeigen eine jäh abgebrochene und zerstörte Zukunft.

Das 1916 rund 35.000 Einwohner zählende Weimar hatte letztlich 1.341 Gefallene zu beklagen. Deren Namen stehen als Inschriften auf den Wänden der Gedächtnishalle, die sich auf dem historischen Friedhof befindet. Hinter etlichen dieser alphabetisch aufgelisteten Namen steht eine zusammenfassende Klammer mit den Bezeichnungen: »Brüder«, »Zwillinge«, »Vater und Sohn/Söhne«.

Fast zeitgleich mit dem Erstellen dieser Kriegsgräberanlage und der Widmung der ehemaligen Trauerhalle als »Gedächtnishalle« für die Gefallenen des ersten Weltkrieges ereignet sich etwas in Weimar, das bis heute seinen Platz in Schulbüchern findet: der »Kapp-Putsch« von 1920.

Auch hier gibt es Tote, die seitens der Arbeiterschaft als »Gefallene« bezeichnet werden. Sie werden mit als erste auf dem neuen Erweiterungsteil des Hauptfriedhofs beigesetzt. Das Denkmal für jene »Märzgefallenen« von 1920 zeigt einen krassen Bruch und Gegenpol zur Gräberanlage des Ersten Weltkriegs und zur Gedächtnishalle auf. Als Bauhausarchitekt setzt Gropius neue scharfkantige klare Formen und den modernen Baustoff Beton der Lorbeerkrantz-, Eichenlaub-, Schwert- und Kreuzsymbolik entgegen.

Eine weitere große Kriegsgräberanlage befindet sich im Süden des Hauptfriedhofs. Hier ruhen Soldaten, SS-Wachmannschaften, »Schutzgefangene« des KZ Buchenwald sowie zivile Opfer von Bombenangriffen (besonders 9.2.1945). Dieses Kriegsgräberfeld des Zweiten Weltkriegs wird in der 14. Abteilung Süd durch einige Familiengrabstätten ergänzt, deren alte Grabsteine auch vom »Terrorangriff« (Bombenkrieg) sprechen. So ist dort



Denkmal für die »Märzgefallenen«, 1926. Als Bauhausarchitekt setzte Gropius neue scharfkantige klare Formen und den modernen Baustoff Beton der Lorbeerkrantz-, Eichenlaub-, Schwert- und Kreuzsymbolik entgegen.

auch ein Grabstein mit der Inschrift »Das Los fiel auf das Lieblichste« zu finden. Dargestellt auf diesem Stein sind die Portraitreliefs von Monika und Christa Winter, die am 9. Februar 1945 in dem damaligen Kindergarten in der Richard-Strauss-Straße zusammen mit über Dutzenden weiteren Kindern und Kindergärtnerinnen durch eine Fliegerbombe getötet wurden.

Ebenso auf dem Hauptfriedhof bestattet sind Opfer der NS-Zeit in der Grabanlage der »Verfolgten des Nationalsozialismus« (VDN). Zum einen handelt es sich um 114 unbe-

kannte Opfer der insgesamt 149 Häftlinge der Staatspolizeidienststelle Weimar, die Anfang April 1945 im Weicht liquidiert wurden. Zum anderen sind dort in den nachfolgenden Jahren Personen bestattet worden, die im KZ Buchenwald inhaftiert waren.

Bei allen politischen Deutungen von Kriegsgräberstätten sollte sicher eines klar herausgestellt werden, treffend in einem Satz formuliert, der im Besucherbuch einer Kriegsgräberstätte in Italien zu lesen ist: »Es ist schön in Frieden zu ruhen, aber es ist besser in Frieden zu leben.«

**RathausKurier** | **Herausgeber:** Stadt Weimar. Der Oberbürgermeister, Stabsstelle Kommunikation und Protokoll, Rathaus, Herderplatz 14, 99421 Weimar | **Redaktion:** Ralf Finke (verantwortlich), Andy Faupel, Mandy Plickert, Telefon: (0 36 43) 76 26 61, Fax: 76 26 50, E-Mail: presse@stadtweimar.de. Für den Inhalt der in der Rubrik »Fraktionen im Stadtrat« abgedruckten Beiträge sind die jeweiligen Fraktionen verantwortlich. Sie geben bei ihren Beiträgen den Namen des im Sinne des Pressegesetzes Verantwortlichen an. Für den Inhalt eines namentlich gekennzeichneten Beitrages ist der Autor verantwortlich | **Redaktionsschluss** dieser Ausgabe war der 1. November 2018 | **Konzeption:** Gudman-Design, Weimar | **Gestaltung und Vorstufe:** Graphische Betriebe Rudolf Keßner Weimar Corax Color & Stempel-Rabe GmbH, Carl-von-Ossietzky-Straße 57 A, 99423 Weimar, Telefon: (0 36 43) 83 63 50, Fax: 83 63 20 | **Druck, Anzeigen und Abonnement:** Schenkelberg Druck Weimar GmbH, Österholzstraße 9, 99428 Nohra, Telefon: (0 36 43) 86 87-0, Fax: 86 87-20 | **Vertrieb:** Allgemeiner Anzeiger GmbH, Telefon: (03 61) 227 3636 | **Erscheinungsweise:** 14-täglich samstags. Die Verteilung an die Weimarer Haushalte erfolgt kostenlos. Sie ist freiwillig und kann ohne Angabe von Gründen ganz oder teilweise unterbleiben. Auf die kostenlose Verteilung des Rathauskuriers besteht kein Rechtsanspruch. Der Einzelbezug bei Postversand oder bei Abholung in der Stabsstelle Kommunikation und Protokoll ist kostenlos | **Abo-Preis:** 3,00 Euro/Ausgabe (Postversand). | Gedruckt auf Papier, das mit dem »Blauen Engel« zertifiziert ist.

## RALF KIRSTEN ZUM BÜRGERMEISTER GEWÄHLT



FOTO: CITYCOLOR

Ralf Kirsten wurde zum Bürgermeister und Beigeordneten für Ordnung, Sicherheit und Soziales gewählt.

In der Stadtratssitzung am 24. Oktober 2018 wurde Ralf Kirsten (56) zum Bürgermeister und 1. Beigeordneten der Stadt Weimar gewählt. Die Wahl war mit der Ernennung des früheren Bürgermeisters Peter Kleine zum Oberbürgermeister notwendig geworden.

Der neue Bürgermeister wird das Dezernat II der Stadtverwaltung (Ordnung, Sicherheit und Soziales) führen, das derzeit noch kommissarisch vom Oberbürgermeister und der Beigeordneten Dr. Claudia Kolb geleitet wird.

Oberbürgermeister Peter Kleine freut sich sehr, dass der von ihm benannte Kandidat für das Bürgermeisterramt vom Stadtrat bestätigt wurde: »Mit Ralf Kirsten gewinnen wir einen absoluten Fachmann für die Themen Ordnung und Sicherheit. Der Bereich Soziales ist

ihm noch aus seiner Zeit in der Lokalpolitik vertraut und ich bin überzeugt, dass Ralf Kirsten sich sehr schnell und kompetent in dieses Fachgebiet einarbeiten wird.«

Der gebürtige Suhler Ralf Kirsten ist seit 2009 Leiter der Polizeiinspektion Weimar. Neben seiner Tätigkeit im Polizeidienst, die ihn seit 1980 über Berlin und Suhl nach Meiningen, Altenburg, Saalfeld schließlich nach Weimar führte, erwarb er den polizei-internen Abschluss als Polizeifachlehrer für Kriminalistik, Kriminologie und Recht. Ralf Kirsten ist derzeit noch im höheren Polizeidienst tätig.

Ehrenamtlich engagiert er sich im Lions Club Weimar Classic und ist Mitglied im Plan International. Ralf Kirsten ist verheiratet, Vater einer Tochter und lebt in Weimar.

## AUF DEM WEG ZUR WEIHNACHT

### HISTORISCHE ADVENTSKALENDER UND SPIELZEUG AUS DEN SAMMLUNGEN DES STADTMUSEUMS

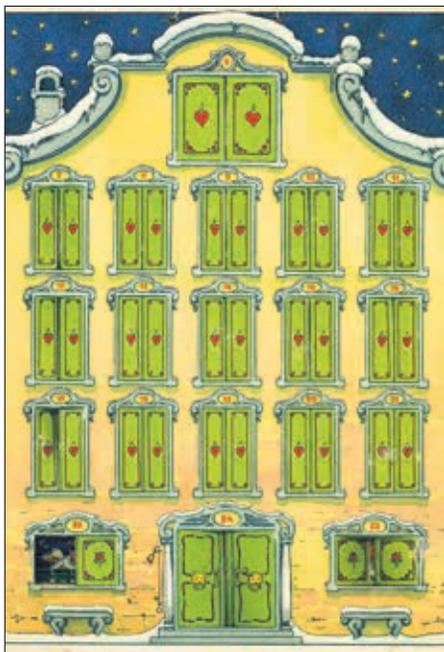


FOTO: STADTMUSEUM

Adventskalender »Christkindleins Haus«, um 1920

Am Sonnabend, den **17. November 2018**, wird die diesjährige Weihnachtsausstellung im Stadtmuseum, Karl-Liebknecht-Str. 7, eröffnet.

Die Geschichte der gedruckten Advents- oder Weihnachtskalender begann zu Anfang des vorigen Jahrhunderts in Deutschland, in Form einer »Adventsuhr« und als Bilderbogen zum Ausschneiden und Aufkleben. Vorläufer und selbstgefertigte Zählhilfen, welche die ablaufende Zeit bis zum ersehnten Weihnachtsfest verdeutlichten, sind bereits aus dem 19. Jahrhundert überliefert.

Als erster Kalender mit Türchen zum Öffnen gilt Dora Baums Entwurf »Christkindleins Haus«, herausgegeben um 1920 vom Verlag Reichhold & Lang in München. Er begann am 6. Dezember und war damit als Geschenk zum Nikolaustag bestens geeignet. Bald gab es ihn auch als Variante zum Füllen. Seither verkürzen Adventskalender in vielfältigster Ausführung nicht nur für Kin-

der die Wartezeit auf den Heiligen Abend. Die Ausstellung im Bertuchhaus erzählt die Geschichte der Adventskalender anhand ausgewählter Exponate aus der breitgefächerten, in vielen Jahrzehnten gewachsenen Sammlung des Stadtmuseums, ergänzt durch historisches Spielzeug. Sie wird von einem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm begleitet. Daneben zeigt eine Kabinettausstellung die Kalender einer Weimarer Familie, die über drei Generationen verwendet und aufbewahrt worden sind.

Anlässlich der Sonderausstellung gestaltete die Künstlerin Juliane Hackbeil einen Adventskalender für Weimar, der zum Preis von 4,80 Euro im Museum erhältlich ist.

Geöffnet ist die Sonderausstellung vom 17. November 2018 bis 6. Januar 2019, Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr. Der Eintritt (gilt für alle Ausstellungen im Bertuchhaus) kostet 3 Euro, ermäßigt 1,50 Euro, Kinder frei.

## »WEIMAR – VIVAT!« JETZT HABEN WIEDER DIE NARREN DAS SAGEN! AUF AM 11. 11. ZUM HWC!

Wenn Sie denken, der Alltag ist trist und grau um diese Jahreszeit, dann haben Sie sich getäuscht! Wir hatten zwar einen verdammt langen Sommer, aber was jetzt kommt, ist wenigstens ebenso toll – die fünfte Jahreszeit!

Am morgigen **11. November 2018** startet der HWC in die neue Carnevals-Session. Da beginnt für jede Närrin und jeden Narren der Countdown für Spaß, Fröhlichkeit und Humor! Das Wetter können wir nicht beeinflussen aber wir sorgen am 11. 11. vorm Interimrathaus neben der Herderkirche für buntes, fröhliches und ausgelassenes Treiben.

Also wenn Ihnen alles jetzt grau in grau vorkommt – dann kommen Sie zu uns, dem HWC. Wir bieten Ihnen nicht nur vier Jahreszeiten, nein, bei uns gibt es sogar die fünfte Jahreszeit!

Der HWC feiert auch im 51. Jahr seines Bestehens mit Ihnen, den Närrinnen und Narren aus Weimar und dem Umland, ein buntes, lustiges und vor allem niveauvolles Programm. Kommen Sie zum HWC und tauchen Sie ab in eine Faszination aus Musik, Sketchen, Wortspiel und Show.

Prinz Max I. und Prinzessin Loreen I. sollen in diesem Jahr das Zepter beim HWC übernehmen. Auch zu dieser Session haben sich die zukünftigen Durchlauchten viele Gäste eingeladen. Neben den drei Großen des HWC wartet ein phantastisches Programm auf Sie. Wenn Sie wissen wollen, was alles so in der Stadt quer lief, welche Hits momentan in sind oder wie afrikanische Tierhelden mit dem Thüringer Klima zurechtkommen, dann sollten Sie sich das nicht entgehen lassen. Auch in diesem Jahr wird der HWC seinen Ehrenorden – den Faustorden – an verdienstvolle Persönlichkeiten vergeben. Und wenn Sie mögen, dann können Sie auch wieder mal Ihr Tanzbein in unseren Partytempeln schwingen.

Rund 100 Mitwirkende, wobei einige davon schon auf den Brettern der Welt zu sehen waren, sind wieder mit vertreten. Alle Kleinen und großen Carnavalstars haben sich ein Jahr lang in Top-Form gebracht, um den Gästen eine spitzenmäßige und

**Fasching  
beim HWC**

**Unser Prinzenpaar  
erwartet Sie  
am Rathaus  
am 11.11. um 11:11 Uhr**

**1. Prunksitzung am 23.02.2019  
Seniorenfasching am 24.02.2019  
2. Prunksitzung am 01.03.2019  
3. Prunksitzung am 02.03.2019  
Kinderfasching am 03.03.2019  
jeweils in der Weimarahalle  
Kartenvorverkauf über Eisenwaren Riediger  
Weimar, Ferdinand-Freiligrath-Str. 9  
Telefon 03643 903355**

abwechslungsreiche Unterhaltung bieten zu können. Am **23. Februar 2019** sowie am **1. und 2. März 2019** finden die HWC-Prunksitzungen statt. Am Sonntag, den **24. Februar 2019**, lädt der HWC zum Seniorenkarneval in die Weimarahalle ein. Am Sonntag, den **3. März 2019**, bildet der tolle HWC-Kinderfasching den Schluss-

punkt unseres Carnevalreigens für diese Session. Matthias Riediger hält für alle Carnevalsfreunde, auch die, die es noch werden wollen, in seinem Eisenwarengeschäft in der Ferdinand-Freiligrath-Straße noch einige Karten bereit. Telefon: (0 36 43) 90 33 55. Weimar VIVAT!

# AMTLICHER TEIL

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT WEIMAR

<p><b>BEKANNTMACHUNG</b> Anmeldung der Schulanfängerinnen und Schulanfänger für das Schuljahr 2019 / 2020</p> <p style="text-align: right;">Seite 9951</p>	<p><b>BEKANNTMACHUNG</b> Öffentliche Auslegung nach § 13b BauGB i. V. m. § 13a Abs. 2 Nr. 1 und § 3 Abs. 2 BauGB des Entwurfs des B-Planes B TIE 02 »Langer Weg« in Tiefurt</p> <p style="text-align: right;">Seite 9953</p>	<p><b>BEKANNTMACHUNG</b> Aufstellung des Bebauungsplanes B INST 07 Ä2 »Teilbereich Eduard-Rosenthal-Straße«</p> <p style="text-align: right;">Seite 9955</p>
--	--	--

### Bekanntmachung zur Anmeldung der Schulanfängerinnen und Schulanfänger für das Schuljahr 2019 / 2020

Entsprechend § 18 Abs. 1 des Thüringer Schulgesetzes in der aktuell gültigen Fassung besteht für alle Kinder, die am 1. August 2019 sechs Jahre alt sind, Schulpflicht. Sie sind entsprechend ihrem Wohnsitz in der für ihren Schulbezirk zuständigen Staatlichen Grundschule anzumelden. Kinder, die am 30. Juni 2019 mindestens fünf Jahre alt sind, können nach § 18 Abs. 2 des Thüringer Schulgesetzes auf Antrag der Eltern vorzeitig in die Schule aufgenommen werden. Die Entscheidung darüber trifft der jeweilige Schulleiter im Benehmen mit dem Schularzt. Die Anmeldung aller Schulanfängerinnen und Schulanfänger im Schuljahr 2019 / 2020 erfolgt am Montag, den **10. Dezember 2018**, sowie am Dienstag, den **11. Dezember 2018**, jeweils in der Zeit von **14 bis 18 Uhr** an der jeweils für Sie örtlich zuständigen Staatlichen Grundschule. Ebenfalls erfolgt an diesem Tag die Anmeldung für einen Hortplatz. Die entsprechenden Formulare werden ausgegeben. Zur Anmeldung bringen die Eltern die Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch mit. Das einzuschulende Kind kann zur Anmeldung mitgebracht werden.

#### Grundschulen

Bitte melden Sie Ihr Kind in der für Sie örtlich zuständigen Grundschule in Ihrem Schulbezirk an. Die den Schulbezirken zugehörigen Straßen finden Sie am Ende dieser Bekanntmachung.

- Staatliche Grundschule »Lucas Cranach«, Bonhoefferstraße 26, 99427 Weimar
- Staatliche Grundschule Weimar-Schöndorf, Max-Reichpietsch-Straße 14, 99427 Weimar

- Staatliche Grundschule »Albert Schweitzer«, Moskauer Straße 63, 99427 Weimar
- Staatliche Grundschule »Johannes Falk«, Rathenauplatz 3, 99423 Weimar
- Staatliche Grundschule »Louis Fürnberg«, Bodelschwingstraße 78, 99425 Weimar
- Staatliche Grundschule »Johann Heinrich Pestalozzi«, Shakespearestraße 15–17, 99423 Weimar
- Staatliche Grundschule Weimar-Legefild, Legefild Hauptstraße 20, 99428 Legefild
- Staatliche Grundschule »Parkschule«, Weimarische Straße 19, 99425 Weimar

#### Sie wohnen in Niedergrunstedt?

Dann können Sie Ihr Kind sowohl an der Staatlichen Grundschule Legefild, als auch an der Staatlichen Grundschule »Johann Heinrich Pestalozzi« anmelden. Die entsprechenden Straßen sind im Wahlbereich Staatliche Grundschule »Johann Heinrich Pestalozzi« und Staatliche Grundschule Weimar-Legefild benannt.

#### Sie möchten, dass Ihr Kind nicht an der für Sie örtlich zuständigen Grundschule Ihres Schulbezirkes, sondern an einer anderen Grundschule eingeschult wird?

Dann melden Sie Ihr Kind bitte trotzdem in der örtlich zuständigen Grundschule Ihres Schulbezirkes an und stellen dort den Antrag zum Besuch einer anderen Grundschule. Das entsprechende Formular wird von der örtlich zuständigen Schule ausgegeben und ist auch dort wieder abzugeben.

#### Gemeinschaftsschule Weimar

Die Staatliche Gemeinschaftsschule Weimar befindet sich in der Gropiusstraße 1, 99423 Weimar. Sie steht allen Weimarer Kindern offen. Vorrangig werden aber Kinder aufgenommen, die im Einzugsbereich der ehemaligen Staatlichen Grundschule »Christoph Martin Wieland« wohnen.

*Sie wohnen im Einzugsbereich der ehemaligen Staatlichen Grundschule »Christoph Martin Wieland« und wünschen, dass Ihr Kind die Gemeinschaftsschule Weimar besucht und dort nach dem pädagogischen Konzept des Jenaplans bis zum Abitur lernen kann?*  
Bitte melden Sie Ihr Kind an der Staatlichen Gemeinschaftsschule Weimar an.

*Sie wohnen im Einzugsbereich der ehemaligen Staatlichen Grundschule »Christoph Martin Wieland« und wünschen aber nicht, dass Ihr Kind an der Gemeinschaftsschule Weimar beschult wird?*

Bitte melden Sie Ihr Kind trotzdem in der Staatlichen Gemeinschaftsschule Weimar an und stellen gleichzeitig den Antrag zum Besuch einer anderen Grundschule. Bitte geben Sie dabei die von Ihnen gewünschte Grundschule an.

*Sie möchten, dass Ihr Kind nicht an der für Sie örtlich zuständigen Grundschule Ihres Schulbezirkes, sondern an der Staatlichen Gemeinschaftsschule Weimar eingeschult wird?*

Auch in diesem Fall melden Sie Ihr Kind bitte in der örtlich zuständigen Grundschule Ihres Schulbezirkes mit dem »Antrag zum Besuch der Staatlichen Gemeinschaftsschule Weimar« an. Das Formular wird nur von der örtlich zuständigen Schule ausgegeben und ist auch dort wieder abzugeben.

Für alle an der Gemeinschaftsschule interessierten Eltern findet am **29. November 2018, 20 Uhr**, in der Aula der Staatlichen Gemeinschaftsschule Weimar, Gropiusstraße 1, ein Informationsabend statt.

#### Förderzentrum

*Sie haben für Ihr Kind ein sonderpädagogisches Gutachten und wünschen, dass Ihr Kind an einem Förderzentrum beschult wird?*

Dann melden Sie Ihr Kind bitte zunächst trotzdem an der für Sie zuständigen Grundschule an. Laut § 119 Abs. 5 S. 2 der Thürin-

ger Schulordnung setzt die Grundschule die zuständige Förderschule davon in Kenntnis.

Für alle mit der Einschulung im Zusammenhang stehenden Fragen stehen die Schulleiterinnen und Schulleiter gern zur Verfügung.

Weimar, den 30. Oktober 2018

gez. Thomas Zirkel  
Amtsleiter  
Sport- und Schulverwaltungsamt

## Schulbezirke der Weimarer Grundschulen

**Staatliche Grundschule »Lucas Cranach«, Bonhoefferstraße 26, 99427 Weimar**  
Allstedter Straße; Am Alten Speicher; Am Fuchsberge; Am Herrenrödchen; An der Klinge; Bloisstraße; Bonhoefferstraße; Buchenwald; Döbereinerstraße; Ettersbergsiedlung; Ettersburger Straße; Hans-Eiden-Straße; Hämeenlinnaer Straße; Heldrunger Straße; Hinter dem Bahnhof; Industriestraße; Lützendorf; Lützendorfer Straße; Lützendorfer Weg 154–154 a; Lützendorfer Weg 155; Marcel-Paul-Straße; Marienhöhe; Mattstedter Weiden; Nordstraße; Rießnerstraße; Rödchenweg; Schulze-Dehltzsch-Straße; Sienaer Straße; Stauffenbergstraße; Zamoscer Straße

**Staatliche Grundschule Weimar-Schöndorf, Max-Reichpietsch-Straße 14, 99427 Weimar**  
Alte Bahnhofstraße; Am Eckfeld; Am Teich; Am Waldesrand; An der großen Wiese; Birkenhof; Bruno-Apitz-Straße; Buttstedter Straße; Carl-Gärtig-Straße; Dorfstraße; Dorotheenhof; Dürrenbacher Hütte 1 b–1 c; Edith-Stein-Straße; Emanuel-Wurm-Straße; Engelhardtstraße; Ernst-Busse-Straße; Franz-Mehring-Straße; Georg-Herwegh-Straße; Georg-Schumann-Straße; Gretelweg; Grossestraße; Hänselweg; Hermann-Leber-Straße; Hugo-Haase-Straße; Im Weimar-Werk; Im Winkel; Johannes-Kleinspehn-Straße; Karl-Borchert-Straße; Kleinroda; Kromsdorfer Straße 11–25; Kromsdorfer Straße 20; Kurt-Eisner-Straße; Landfried; Lärchenhof; Liselotte-Herrmann-Straße; Max-Reichpietsch-Straße; Obere Trift; Oststraße; Otto-Schott-Straße; Pfarrer-Urban-Straße; Rosa-Luxemburg-Platz; Schillerhöhe; Schöndorfer Hauptstraße; Schöndorfer Weg; Schulstraße; Straße des 17. Juni; Theodor-Neubauer-Straße; Thüringenweg; Triftweg; Über dem Umspannwerk; Überm Gänseholze; Untere Trift; Unterm Ettersberg;

Vollrathsgasse; Werner-Seelenbinder-Straße; Wilhelm-Bock-Straße; Wohlsborner Straße; Zum Dorotheenhof

**Staatliche Grundschule »Albert Schweizer«, Moskauer Straße 63, 99427 Weimar**  
Ahornweg; Am Dorfgraben; Am Gemeindegehren; Am Grunstedter Rain; Am Hange; Am Kirchenweg; Am Schluftergraben; Am Teichdamme; Amselweg; Angergasse; Bechsteinstraße 12–32; Bechsteinstraße 19–43; Bei der Kirche; Berliner Straße; Birkenweg; Brahmstraße; Brückners Ecke; Brucknerstraße 1–29; Buchenhain; Budapeststraße; Daasdorfer Straße; Döllstädtstraße 41–47; Döllstädtstraße 62–68; Dorfring; Erfurter Straße 38; Erfurter Straße 60; Erlenweg; Ernst-Thälmann-Straße 85–89; Espenweg; Florian-Geyer-Straße; Frankens Ecke; Fuldaer Straße 70–80 a; Fuldaer Straße 79–191; Galgenberg; Georg-Büchner-Straße; Georg-Haar-Straße; Heimfried; Heinrich-Herzog-Straße; Herrngasse; Holunderweg; Hopfgartener Weg; Huttenstraße; Im Ried; In den Tannen; In der Nonnenwiese; Jean-Sibeliuss-Straße; Johann-Sebastian-Bach-Straße; Joliot-Curie-Straße; Kaunaser Straße; Kiefernweg; Kurt-Nehrling-Straße; Lärchenweg; Ligusterweg; Lindenweg; Lützendorfer Weg 4–14; Lützendorfer Weg 5–9; Max-Greil-Siedlung; Milchhofstraße; Moskauer Straße; Oberdiebacher Straße; Otto-Braun-Straße; Peter-Cornelius-Straße; Pfeifferstraße; Prager Straße; Röhrstraße 29–47; Röhrstraße 44–72; Schäfergasse; Schwanseestraße 30–138; Schwanseestraße 41–149; Sickingenstraße; Soproner Straße; St.-Marien-Straße; Straßburger Platz; Tannenweg; Teichgässchen; Tröbsdorfer Rosenweg; Über den Tannen; Über der Nonnenwiese; Vor dem Weinberge; Warschauer Straße; Weimarer Straße; Zum Anger; Zum Neuß; Zum Nordhang; Zum Rödel; Zum Sportplatz; Zur Gärtnerrei

**Staatliche Grundschule »Johannes Falk«, Rathenauplatz 3, 99423 Weimar**  
Am Ilmblick; Am Ilmhang; Am Kirschberg; Am Viadukt; An der Kirche; An der Leite; Asbachstraße; August-Baudert-Platz; Bahnstraße; Bechsteinstraße 1–17; Bechsteinstraße 2–10; Bertuchstraße; Bockstraße; Brehmestraße; Brennerstraße; Brunnenstraße; Buchenwaldplatz; Carl-August-Allee; Carl-von-Ossietzky-Straße; Carl-Zeiss-Straße; Denstedter Straße; Döllstädtstraße 1–39; Döllstädtstraße 2–58; Dürrenbacher Hütte 1–25; Dürrenbacher Hütte 2–34; Dürrstraße; Eckenerstraße; Eduard-Rosenthal-Straße; Ernst-Abbe-Straße; Ernst-Kohl-Straße; Ernst-Thälmann-Straße 4–60; Ernst-Thälmann-Straße 7–75; Falkstraße; Friedrich-Ebert-Straße; Friedrich-Naumann-Straße; Friesstraße; Fuldaer Straße

82–150 b; Gartenweg; Gläserstraße; Glockenbecherweg; Harry-Graf-Kessler-Straße; Hauptstraße; Herbststraße; Hermann-Brill-Platz; Jorge-Semprún-Platz; Karolinenpromenade; Keltenweg; Kromsdorfer Straße 22; Kuhlmannstraße; Langer Weg; Meyerstraße; Müllerhartungstraße; Oskar-Schlemmer-Straße; Pabststraße; Rathenauplatz; Rembrandtweg; Robert-Blum-Straße; Rohlfstraße; Röhrstraße 1–27; Röhrstraße 2–42; Schlachthofstraße; Schloss Tiefurt; Schopenhauerstraße; Stéphane-Hessel-Platz; Torweg; Zeppelinplatz

**Staatliche Grundschule »Louis Fürnberg«, Bodelschwingstraße 78, 99425 Weimar**  
Albrecht-Dürer-Straße; Alexander-von-Szpinger-Straße; Am Alten Flughafen; Am Horn; Am Mägdeborn; Am Schießhaus; Am Sportplatz; Am Wäldchen; Am Waldschlösschen; Arno-Holz-Straße; Aspenweg; Auf dem Berge; Bachgasse; Bahnhofstraße; Baumschulenweg; Berggarten; Bergschlagsweg; Blumengasse; Bodelschwingstraße; Bornstraße; Buchholzgasse; Carl-Alexander-Platz; Carl-Ferdinand-Streichhan-Straße; Corona-Schröter-Weg; Dichterweg; Dorfplatz; Franz-Bunke-Weg; Friedensstraße 5–7; Friedhofsweg; Friedrich-Nietzsche-Straße; Georg-Muche-Platz; Gottfried-Keller-Straße; Großmutterleite; Gunta-Stözl-Straße; Hellerweg; Hohle Gasse; Ibsenstraße; Ilmstraße, Im Webicht; Ins Umferstedter Holz; Jenaer Straße; Johann-Heinrich-Gentz-Platz; Johannes-Schlaf-Straße; Kirchweg; Krausweg; Kromsdorfer Weg; Kummelgasse; Kurzer Weg; Landhausallee; Leibnizallee; Lenaustraße; Lindenberg; Marlene-Dietrich-Straße; Martin-Klauer-Weg; Martin-Luther-Straße; Mittelstraße; Musäusstraße; Otto-Bartning-Straße; Plan 1–13; Plan 4–6 c; Quellenberg; Quergasse; Richard-Dehmel-Straße; Rothäuserbergweg; Sandgrubenweg; Schlufterweg; Schmalter Weg; Steinweg; Stieg; Taubacher Straße 1–15; Taubacher Straße 4–4 d; Theodor-Storm-Straße; Tiefurter Allee; Über dem Borngraben; Über dem Kegelort; Überm Schießhaus; Walther-Victor-Straße; Webichtallee; Weimarisches Landstraße; Wilhelm-Wagenfeld-Straße; Zelterweg

**Staatliche Grundschule »Johann Heinrich Pestalozzi«, Shakespearestraße 15–17, 99423 Weimar**  
Abraham-Lincoln-Straße 7–43; Am Schönblick; Auf dem Widderberg; August-Bebel-Platz; Böhlaustraße; Cranachstraße; Damaschkestraße; Dr.-Salvador-Allende-Straße; Engelbert-Schoner-Weg; Erfurter Straße 37–77; Erfurter Straße 42–108; Fridtjof-Nansen-Straße; Gutenbergstraße; Heinrich-Jäde-Straße; Heinrich-von-Kleist-Straße; Henßstraße; Hufelandstraße; Humboldtstraße 17–81; Humboldtstraße 18–100;

Jahnstraße; Kirschbachtal; Lämmerrainweg; Leonhard-Frank-Straße; Lisztstraße 21–41; Lisztstraße 18 a–30; Martersteigstraße; Max-Reger-Straße; Mozartstraße 1–25; Neuer Weg; Niedergrunstedter Weg; Pablo-Neruda-Straße; Paul-Schneider-Straße 10–80; Paul-Schneider-Straße 11–73; Pestalozzistraße; Richard-Wagner-Straße 14–26; Richard-Wagner-Straße 21–33; Robert-Koch-Straße; Scharnhorststraße; Schubertstraße 40–44; Schwabestraße; Semmelweisstraße; Silberblick; Steinhügelweg; Stierenbachweg; Theodor-Hagen-Weg; Theodor-Körner-Straße; Thomas-Müntzer-Straße; Trierer Straße 1–77; Wallendorfer Straße; Widderbergweg; Wilhelm-Külz-Straße; William-Shakespeare-Straße; Windmühlenstraße; Zöllnerstraße

**Staatliche Grundschule Weimar-Legefeld, Legefelder Hauptstraße 20, 99428 Legefeld**

Ahornallee; Alte Chaussee; Alte Reichsstraße; Am Boddengraben; Am Dorfanger; Am Dorfplatz; Am Feldrain; Am Friedhof; Am Grothenbaum; Am Herrenweg; Am Hisserchen; Am Holzdorfer Bahnhof; Am Kirchenland; Am Kreuzchen; Am Wall; Am dem Holzdorfer Feld; Auf dem Dürbache; Auf den Bergäckern; Balsaminenweg; Berkaer Straße 69–113; Bienengarten; Bussardweg; Ehringsdorfer Weg; Gartenstraße; Hinter dem Dorfe; Hinter der Kegelbahn; Hinter der Schule; Hinterm Garten; Holzdorfer Allee; Holzdorfer Weg; Im Boden; Im Dorfe; Im Schmiedegärtchen; In den Weingärten; In der Buttergrube; In der Sühne; Karl-Dietrich-Straße; Kastanienallee; Kirchgasse; Kurze Gasse; Landgutallee; Legefelder Hauptstraße; Lerchenweg; Lindenallee; Malergässchen; Neuer Herrenweg; Otto-Krebs-Weg; Panoramaweg; Parkallee; Petersgasse; Possendorfer Weg; Rosenberg; Rosenberglweg; Rudolstädter Straße; Schulgasse; Schusterergasse; Sommerweg; Über dem großen Anger; Unteranger; Vollersrodaer Straße; Vor dem Stiegel; Waldallee; Waldblick; Weg zum Sportplatz; Wolfsgasse; Zu den Finnhütten; Zum Gewerbehark; Zum Hengstbachtal; Zum Seeteich; Zum Waldhof; Zur Waldbühne

**Wahlbereich Staatliche Grundschule »Johann Heinrich Pestalozzi« und Staatliche Grundschule Weimar-Legefeld**

Am Anger; Am Bäckerplatz; Am Kirschbach; Am Klasberg; Am Langen Felde; Am Munschteiche; Am Wiesengrund; Hinter den Weiden; Johann-Ernst-Rentzsch-Straße; Lindenstraße; Obergrunstedter Straße; Schulweg; Vor den Quellen; Waldstraße

**Staatliche Grundschule »Parkschule«, Weimarische Straße 19, 99425 Weimar**  
Albert-Kuntz-Straße; Alexander-Olbriicht-Straße; Alfred-Ahner-Straße; Am Brückenberg; Am Gehädlich; Am Hartwege;

Am Illgensgraben; Am Pappelgraben; Am Plane; Am Weinberg; Anni-Albers-Weg; An der Falkenburg; An der Hart; An der Lehne; An der Schatzgrube; An der Trift; Anger; Arnold-Böcklin-Straße; Asternweg; Auf dem Steinberge; Auf dem Steinweg; Bäcker-gasse; Beim Teiche; Belvederer Allee 6–118; Belvederer Allee 7–117; Bergweg; Berkaer Straße 1–67; Berkaer Straße 2–16; Borngasse; Braugasse; Dahlienweg; Ernst-Toller-Straße; Fliederweg; Freiherr-vom-Stein-Allee; Fritz-Reuter-Straße; Fröbelstraße; Gemeindeweg; Gustav-Freytag-Straße; Haeckelstraße; Hainweg; Hardtgasse; Helmholtzstraße; Henry-van-de-Velde-Straße; Hermann-Löns-Straße; Hinter dem Friedhof; Hinter der Kirche; Hoher Weg; Ilmtalstraße; Ilmweg; In der Schatzgrube; Kantstraße; Kippergasse; Kirchplatz; Kleine Gasse; Klosterweg; Kreuzgäßchen; Lenbachweg; Lessingstraße; Lindenhof; Lindenhofsweg; Lortzingstraße; Ludwig-Feuerbach-Straße; Ludwig-Uhland-Straße; Lyonel-Feininger-Straße; Malerstieg; Marianne-Brandt-Straße; Martin-Andersen-Nexö-Straße; Max-Liebermann-Straße; Merketalstraße; Mühlenweg; Neue Straße; Neu-Ehringsdorf; Papiergraben; Paul-Klee-Straße; Plan 2; Plangasse; Rainer-Maria-Rilke-Straße; Ratstannenweg; Robert-Siewert-Straße; Rosenweg; Schloss Belvedere; Siedlersfreud; Sonnenweg; Steiger; Steinbrückenweg; Tälchenweg; Taubacher Straße 6–16; Taubacher Straße 17–47; Tiefurter Weg; Trift; Tulpenweg; Über der Sorge; Umpferstedter Straße; Unter der Linde; Unterm Tälchen; Wassily-Kandinsky-Straße; Weichbergerstraße; Weimarische Straße; Weststraße; Wiesenstraße; Wilhelm-Bode-Straße; Wilhelm-Hauff-Straße; Ziegelberg; Ziegeleiweg; Ziegelgraben; Zum Hospitalgraben; Zum Wilden Graben

**Einzugsbereich der ehemaligen Staatlichen Grundschule »Christoph Martin Wieland«**

Abraham-Lincoln-Straße 1–5; Abraham-Lincoln-Straße 4–38; Ackerwand; Am Jakobskirchhof; Am Palais; Am Poseckschen Garten; Amalienstraße; Bauhausstraße; Beethovenplatz; Belvederer Allee 1–5a; Belvederer Allee 2–4; Berkaer Straße 2; Bettina-von-Arnim-Straße; Bornberg; Böttchergasse; Brauhausgasse; Brucknerstraße 2–30; Brühl; Burgplatz; Coudraystraße; Dingelstedtstraße; Eckermannstraße; Eisfeld; Erfurter Straße 1–35; Erfurter Straße 2–36; Ferdinand-Freiligrath-Straße; Frauenplan; Frauentorstraße; Friedensgasse; Friedensstraße 2–42; Friedensstraße 7; Geleitstraße; Gerberstraße; Gerhart-Hauptmann-Straße; Geschwister-Scholl-Straße; Goetheplatz; Graben; Gropiusstraße; Große Kirchgasse; Grüner Markt; Hegelstraße; Heinrich-Heine-Straße; Herderplatz; Hermann-Abend-

roth-Straße; Hoffmann-von-Fallersleben-Straße; Humboldtstraße 1–15; Humboldtstraße 2–16; Hummelstraße; Jakobsplan; Jakobstraße; Karl-Haußknecht-Straße; Karl-Liebnecht-Straße; Karlstraße; Kaufstraße; Kegelplatz; Kleine Kirchgasse; Kleine Teichgasse; Lisztstraße 1–19; Lisztstraße 2–18; Luthergasse; Marienstraße; Markt; Marktstraße; Marstallstraße; Mozartstraße 2–24; Neugasse; Obere Schlossgasse; Paul-Schneider-Straße 1–9; Paul-Schneider-Straße 2–8; Platz der Demokratie; Prellerstraße; Puschkinstraße; Richard-Strauss-Straße; Richard-Wagner-Straße 1–19; Richard-Wagner-Straße 2–12; Rittergasse; Rollgasse; Rollplatz; Rosmariengasse; Rudolf-Breitscheid-Straße; Scherfgasse; Schillerstraße; Schlossgasse; Schubertstraße 1–37; Schubertstraße 2–36; Schützengasse; Schwanseestraße 1–39 a; Schwanseestraße 2–28; Seifengasse; Sophienstiftsplatz; Steubenstraße; Teichgasse; Theaterplatz; Thomas-Mann-Straße; Trierer Straße 2–66; UNESCO-Platz; Untergraben; Vorwerksgasse; Wagnergasse; Washingtonstraße; Wielandplatz; Wielandstraße; Windischenstraße

**Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung nach § 13b BauGB i. V. m. § 13a Abs. 2 Nr. 1 und § 3 Abs. 2 BauGB des Entwurfs des Bebauungsplanes B TIE 02 »Langer Weg« in Tiefurt**

Der vom Stadtrat der Stadt Weimar in seiner öffentlichen Sitzung am 24.10.2018 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf des Bebauungsplanes B TIE 02 »Langer Weg« in Tiefurt und der Entwurf der Begründung liegen vom

**19.11.2018 bis einschließlich 19.12.2018**

in der Stadtverwaltung Weimar, Stadtentwicklungsamt, Abt. Stadtplanung, Schwanseestraße 17, 99423 Weimar, Haus III im Flur des Dachgeschosses, zu folgenden Zeiten

**Montag:** 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

**Dienstag:** 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

**Mittwoch:** 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

**Donnerstag:** 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

**Freitag:** 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Weiterhin werden ausgelegt:

Kurzbericht: Sommerkartierung Feldhamster (*Cricetus cricetus*) in 2018 im B-Planbereich »Langer Weg« Weimar-Tiefurt  
Steffen Adler, Sophienstraße 29; 07743 Jena vom 17.07.2018

Schallimmissionsprognose LG 99/17 über die auf das geplante Wohngebiet einwirkenden Lärmimmissionen  
Ingenieurbüro Frank Apfel GbR, Am Wolfenberg 6; 99842 Ruhla / OT Thal vom 24.04.2018

Innerhalb der genannten Auslegungsfrist kann jedermann Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplans schriftlich an folgende Adresse oder während der oben angegebenen Auslegungszeiten zur Niederschrift bei der

Stadtverwaltung Weimar  
Stadtentwicklungsamt / Stadtbaudirektor  
Schwanseestraße 17  
99423 Weimar

vorbringen.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung

nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Stadt Weimar deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist (§ 4 a Abs. 6 Satz 1 BauGB).

Das Gebiet befindet sich in der Flur 3 der Gemarkung Tiefurt und beinhaltet Flurstück 137/8 teilweise und Flurstück 131/1 teilweise.

Der Geltungsbereich wird wie folgt beschrieben:

Er umschließt ein Gebiet in einer Tiefe von 30 m entlang des Langer Weges zwischen dem bebauten Grundstück Hausnummer 24 und dem bebauten Grundstück Hausnummer 28. Ortsauswärts wird eine Teilfläche des Langer Weges einbezogen (s. Lageplan).

Mit dem Bebauungsplan wird das folgende allgemeine Planungsziel angestrebt: Das Gebiet soll zur wohnbaulichen Entwicklung vorbereitet werden.

Der Bebauungsplan wird gemäß § 13b Baugesetzbuch (BauGB) zur Einbeziehung von Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren aufgestellt. Von der Durchführung

einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB wird abgesehen.

Der Flächennutzungsplan wird im Wege der Berichtigung angepasst.

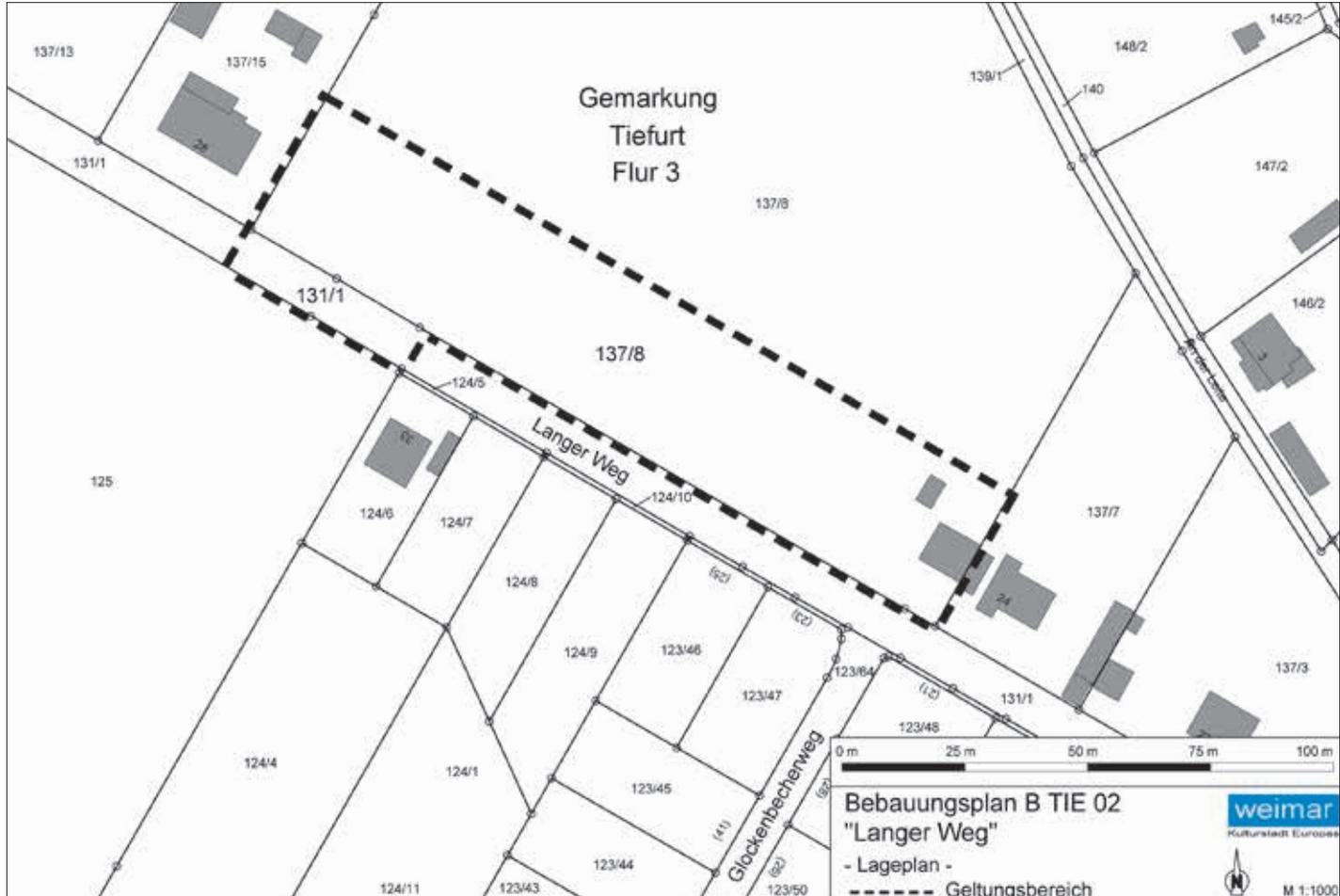
Hinweis:

Die der Planung zugrunde liegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse und DIN-Vorschriften) können bei der Stadtverwaltung Weimar, Stadtentwicklungsamt / Stadtbaudirektor, Abt. Stadtplanung, Schwanseestraße 17, 99423 Weimar, eingesehen werden.

Der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung und die auszulegenden Unterlagen werden unter <https://stadt.weimar.de/aktuell/stadtplanung/> zusätzlich in das Internet eingestellt.

Weimar, den 25. Oktober 2018

  
Peter Kleine  
Oberbürgermeister



## Bekanntmachung über die Aufstellung des Bebauungsplans B INST 07 Ä2 »Teilbereich Eduard-Rosenthal-Straße«

Der Stadtrat der Stadt Weimar hat in seiner öffentlichen Sitzung am 24.10.2018 beschlossen, dass ein Teilbereich des Bebauungsplanes B INST 07 Ä1 und E »Eduard-Rosenthal-Straße« (1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes »Schlachthof«) durch die Aufstellung des Bebauungsplanes B INST 07 Ä2 »Teilbereich Eduard-Rosenthal-Straße« geändert werden soll.

Der Geltungsbereich für die Änderung umfasst innere Bereiche des Plangebiets sowie Teilflächen an der Eduard-Rosenthal-Straße. Er umfasst Teilflächen der Flurstücke 5/4, 5/16, 7/2, 9 und 10/1 in der Gemarkung Weimar, Flur 21. Die Abgrenzung des Geltungsbereichs ist im Lageplan eingetragen.

Mit der Änderung des Bebauungsplanes wird das folgende allgemeine Planungsziel angestrebt:

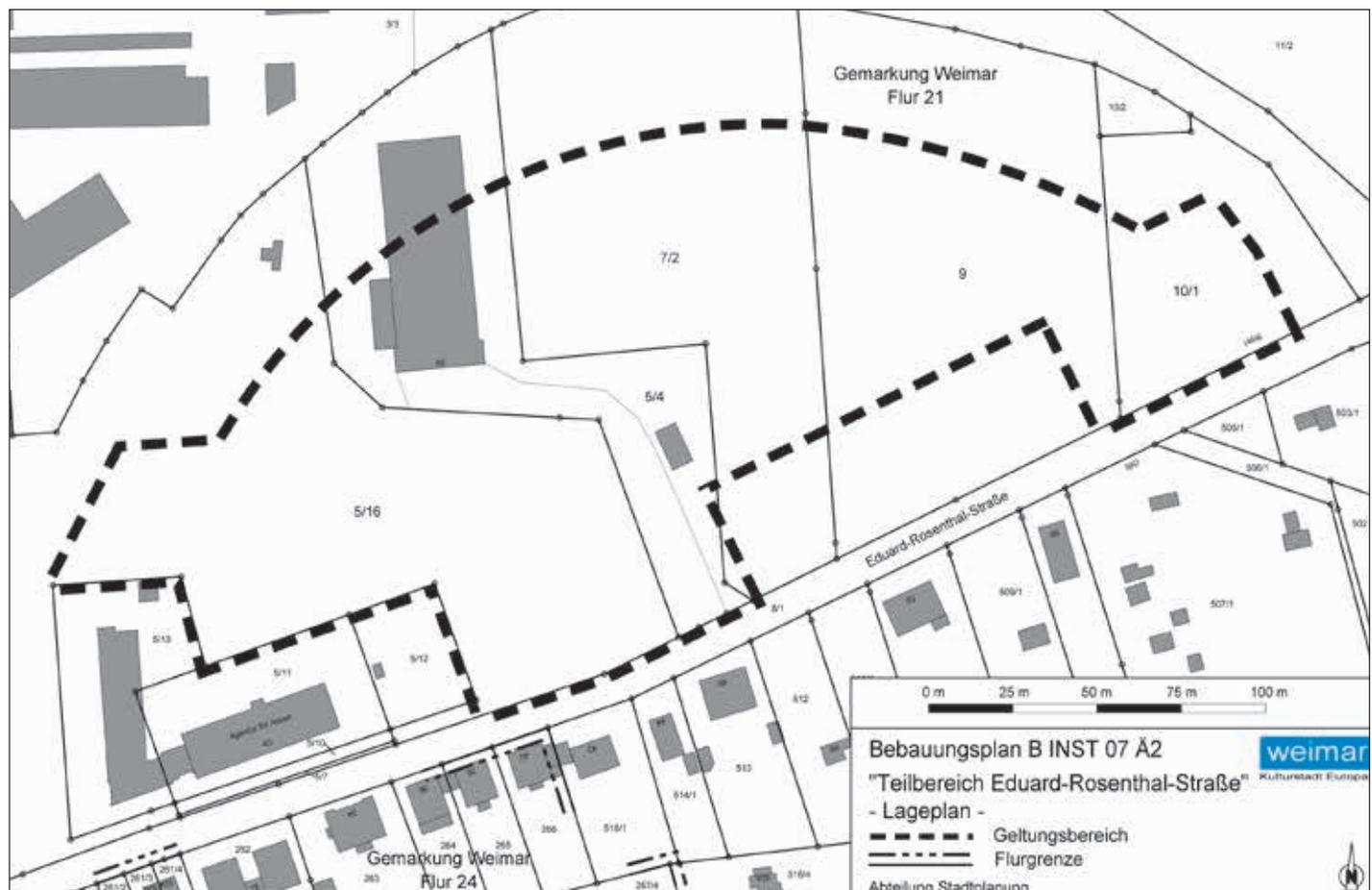
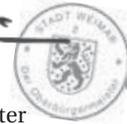
- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Umsetzung der geänderten städtebaulichen Konzeption

für einen Teilbereich des rechtskräftigen Bebauungsplans innerhalb der geplanten Mischgebietsnutzung.

Die Änderung des Bebauungsplans erfolgt im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB.

Weimar, den 25. Oktober 2018

  
Peter Kleine  
Oberbürgermeister



### RUBRIK

### Ausschreibungen

## Hinweis auf Offenes Verfahren nach § 15 VgV

Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Stadt Weimar, Stadtverwaltung, Schwannsee-  
straße 17, 99423 Weimar, Tel.: 03643/762-309,

Fax: 03643/762-326, E-Mail: [ausschreibung@stadtweimar.de](mailto:ausschreibung@stadtweimar.de)

Maßnahme: Reinigungsleistungen  
Staatl. Berufsbildungszentrum Weimar  
Ort der Ausführung: 99427 Weimar  
Leistungszeitraum: 01.04.2019 – 31.03.2023  
Ablauf der Angebotsfrist: 28.11.2018,  
11:00 Uhr  
Einzelheiten: <http://stadt.weimar.de/aktuell/ausschreibungen/leistungen/>. Die Vergabeunterlagen werden kostenlos auch elektronisch zur Verfügung gestellt unter [www.subreport.de/E35171488](http://www.subreport.de/E35171488).

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Stadt Weimar, Stadtverwaltung, Abt. Bauverwaltung,  
Schwannseestraße 17, 99423 Weimar,  
Tel.: 03643/762-309, Fax: 03643/762-326,  
E-Mail: [ausschreibung@stadtweimar.de](mailto:ausschreibung@stadtweimar.de)  
Maßnahme: ccnw congress centrum neue weimarhalle; Erneuerung Fettabscheideranlage  
Ausführungsfrist: 07.01.19 – 31.01.19  
Ausführungsort: 99423 Weimar

Angebotseröffnung: 20.11.2018, 10.30 Uhr  
Nähere Angaben zur Ausschreibung: <http://stadt.weimar.de/aktuell/ausschreibungen/leistungen/>. Die Vergabeunterlagen werden kostenlos auch elektronisch zur Verfügung gestellt unter [www.subreport.de/E69426763](http://www.subreport.de/E69426763).

#### ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

#### RUBRIK

#### Aus dem Stadtrat

## Der Stadtrat der Stadt Weimar

hat sich in seiner 35. öffentlichen Sitzung am 24. Oktober 2018 mit folgenden Themen befasst und die nachfolgenden Beschlüsse gefasst:

#### Wahl einer/eines ersten hauptamtlichen Beigeordneten (Amtsbezeichnung: Bürgermeisterin/Bürgermeister)

Durch den Oberbürgermeister wurde zur Wahl Herr Ralf Kirsten vorgeschlagen. Herr Canis schlug Herrn Matthias Bettenhäuser zur Wahl vor.

Es fand eine geheime Wahl statt. Hierzu wurden Wahlkabinen aufgestellt. Die Vorsitzende überzeugte sich vom ordnungsgemäßen Zustand der Wahlurnen. Diese wurden anschließend verschlossen und versiegelt. Jedem Mitglied des Stadtrates wurde ein Wahlzettel nach Aufruf durch die Vorsitzende ausgegeben. Nach öffentlicher Auszählung der Wahlzettel durch den Ältestenrat ergab sich folgendes Wahlergebnis:

Anzahl der ausgegebenen Wahlzettel: 40  
Anzahl der abgegebenen Wahlzettel: 40  
Anzahl der gültigen Stimmen: 38  
Anzahl der ungültigen Stimmen: 2

*Es entfielen auf Herrn Ralf Kirsten 20 Stimmen, auf Herrn Matthias Bettenhäuser 18 Stimmen.*

Nach § 39 Abs. 2 ThürKO ist gewählt, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat. Wird eine solche Mehrheit bei der Wahl nicht erreicht, findet zwischen den beiden Bewerbern mit der höchsten Stimmzahl eine Stichwahl statt, bei der gewählt ist, wer die

Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erhält. Da keiner der Bewerber mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat, fand eine Stichwahl statt zwischen den beiden Bewerbern mit der höchsten Stimmzahl. Dies waren: Herr Ralf Kirsten, Herr Matthias Bettenhäuser

Es fand eine geheime Wahl statt. Hierzu wurden Wahlkabinen aufgestellt. Die Vorsitzende überzeugte sich vom ordnungsgemäßen Zustand der Wahlurnen. Diese wurden anschließend verschlossen und versiegelt. Jedem Mitglied des Stadtrates wurde ein Wahlzettel nach Aufruf durch die Vorsitzende ausgegeben. Nach öffentlicher Auszählung der Wahlzettel durch den Ältestenrat ergab sich folgendes Wahlergebnis:

Anzahl der ausgegebenen Wahlzettel: 40  
Anzahl der abgegebenen Wahlzettel: 40  
Anzahl der gültigen Stimmen: 39  
Anzahl der ungültigen Stimmen: 1

*Es entfielen auf Herrn Ralf Kirsten 20 Stimmen, auf Herrn Matthias Bettenhäuser 19 Stimmen.*

Da nach § 39 Abs. 2 ThürKO auf Herrn Ralf Kirsten die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen entfielen, ist Herr Ralf Kirsten als erster hauptamtlicher Beigeordneter (Amtsbezeichnung: Bürgermeister) gewählt. Nach Rückfrage durch die Vorsitzende, ob Herr Ralf Kirsten die Wahl annimmt, antwortete Herr Ralf Kirsten: »Ich nehme die Wahl mit Freude und Demut an.«

#### VORLAGEN UND ANTRÄGE

#### 2018/190/A: Neubesetzung Jugendhilfeausschuss

Thomas Lerch wird als stimmberechtigtes Mitglied der Fraktion DIE LINKE. in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

Es fand eine geheime Wahl statt. Hierzu wurden Wahlkabinen aufgestellt. Die Vorsitzende überzeugte sich vom ordnungsgemäßen Zustand der Wahlurnen. Diese wurden anschließend verschlossen und versiegelt. Jedem Mitglied des Stadtrates wurde ein Wahlzettel nach Aufruf durch die Vorsitzende ausgegeben. Nach öffentlicher Auszählung der Wahlzettel durch den Ältestenrat ergab sich folgendes Wahlergebnis:

Anzahl der ausgegebenen Wahlzettel: 40  
Anzahl der abgegebenen Wahlzettel: 40  
Anzahl der gültigen Stimmen: 40  
Anzahl der ungültigen Stimmen: -

*Auf Thomas Lerch entfielen 38 Stimmen. Damit ist Thomas Lerch als stimmberechtigtes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss gewählt.*

#### 2018/191/A: Neubesetzung Behindertenbeirat

Willibald Neubert wird als stimmberechtigtes Mitglied der Fraktion DIE LINKE. in den Behindertenbeirat gewählt. Petra Hamann wird als Stellvertreterin gewählt.

Es fand eine geheime Wahl statt. Hierzu wurden Wahlkabinen aufgestellt. Die Vorsitzende überzeugte sich vom ordnungsgemäßen Zustand der Wahlurnen. Diese wurden anschließend verschlossen und versiegelt. Jedem Mitglied des Stadtrates wurde ein Wahlzettel nach Aufruf durch die Vorsitzende ausgegeben. Nach öffentlicher Auszählung der Wahlzettel durch den Ältestenrat ergab sich folgendes Wahlergebnis:

Anzahl der ausgegebenen Wahlzettel: 40  
Anzahl der abgegebenen Wahlzettel: 40  
Anzahl der gültigen Stimmen: 40  
Anzahl der ungültigen Stimmen: -

*Auf Willibald Neubert entfielen 36 Stimmen. Damit ist Willibald Neubert als stimmberechtigtes Mitglied in den Behindertenbeirat gewählt. Auf Petra Hamann entfielen 33 Stimmen. Damit ist Petra Hamann als Stellvertreterin für Willibald Neubert in den Behindertenbeirat gewählt.*

#### 2018/202/A: Neubesetzung JHA

Der Stadtrat wählt Maria Böttcher als stellvertretendes Mitglied für Karoline Hollnack in den Jugendhilfeausschuss.

Es fand eine geheime Wahl statt. Hierzu wurden Wahlkabinen aufgestellt. Die Vorsitzende überzeugte sich vom ordnungsgemäßen Zustand der Wahlurnen. Diese wurden anschließend verschlossen und versiegelt. Jedem Mitglied des Stadtrates wurde ein Wahlzettel nach Aufruf durch die Vorsitzende ausgegeben. Nach öffentlicher Auszählung der Wahlzettel durch den Ältestenrat ergab sich folgendes Wahlergebnis:

Anzahl der ausgegebenen Wahlzettel: 40  
Anzahl der abgegebenen Wahlzettel: 40  
Anzahl der gültigen Stimmen: 40  
Anzahl der ungültigen Stimmen: -

*Auf Maria Böttcher entfielen 39 Stimmen. Damit ist Maria Böttcher als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss gewählt.*

#### 2018/132/V: Vereinbarung zur »Zweckvereinbarung zur Durchführung der Aufgaben der zentralen Leistestelle vom 08.05.1996« vom 30.04.2018

Der Stadtrat beschließt die Vereinbarung zur »Zweckvereinbarung zur Durchführung der Aufgaben der zentralen Leistestelle vom 08.05.1996«, Stand 30.04.2018.

*Abstimmungsergebnis: 34 Zustimmungen,  
1 Gegenstimme*

**2018/133/V: Stellungnahme zum Entwurf der 14. Änderung des Bebauungsplans Nr. 01/93 »Hinter dem Pfarrgarten«, Gemeinde Wohlsborn**

Der Stadtrat beschließt die Abgabe der als Anlage beigefügten Stellungnahme. Anlage: Stellungnahme Stadt Weimar

*Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung (35)*

**2018/134/V: Vereinbarung mit der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft 2019 – 2023**

Der Stadtrat beschließt: Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die beigefügte Vereinbarung zwischen der Stadt Weimar und der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft e.V., die eine jährliche Förderung in Höhe von 20.000 € im Zeitraum von 2019 bis 2023 umfasst, abzuschließen.

*Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung (35)*

**2018/135/V: Stellungnahme zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 14 »Wohnstandort Feldkiecker – westlicher Ortsrand« der Gemeinde Nohra**

Der Stadtrat beschließt die Abgabe der als Anlage beigefügten Stellungnahme. Anlage: Stellungnahme Stadt Weimar.

*Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung (35)*

**2018/144/V: Stellungnahme zum Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes »Auf dem Keßlinge«, Gemeinde Ettersburg**

Der Stadtrat beschließt die Abgabe der als Anlage beigefügten Stellungnahme. Anlage: Stellungnahme Stadt Weimar.

*Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung (35)*

**2018/146/V: Satzung über die Förderung in Kindertagespflege**

**2018/146a/A: Satzung über die Förderung in Kindertagespflege**

Der Stadtrat beschließt die Drucksachen-Nr. 2018/146/V mit folgenden 2 Änderungen:

im § 3 Abs. 3 Aufgaben der Stadt Weimar entfällt die Anlage 1 zur Berechnung der Förderleistung  
im § 3 Abs. 3 Aufgaben der Stadt Weimar wird aufgenommen: »Der Betrag der Förderleistung erhöht sich jährlich um 1,5 % zum 01.08. des jeweiligen Haushaltsjahres.«

*Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung (35)*

**2018/147/V: Erhöhung Zuschuss weimar GmbH**

Der Stadtrat beschließt: Der im Haushalt der Stadt Weimar beschlossene Zuschuss des Jahres 2018 i.H.v. 1.490.000,00 € an die weimar GmbH wird um die überplanmäßige Ausgabe i.H.v. 30.252,10 € erhöht.

*Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung (35)*

**2018/162/A: Glasfassade für das Neue Bauhausmuseum**

Der Stadtrat beschließt: Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, sich auf der kommenden Stiftungsratssitzung der Klassik Stiftung Weimar eindringlich darauf hinzuwirken, dass die Glasfassade des Neuen Bauhausmuseums – wie ursprünglich geplant – realisiert wird.

*Abstimmungsergebnis: 16 Zustimmungen, 1 Gegenstimme, 17 Enthaltungen; Ein Mitglied des Stadtrates hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.*

**2018/175/V: Entsendung eines Mitgliedes des Stadtrates zur 40. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 03.06.2019 – 06.06.2019 in Dortmund**

Der Stadtrat beschließt: Frau Ina Jaeger wird als Vertreterin des Stadtrates zur 40. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 03.06.2019 – 06.06.2019 in Dortmund entsandt. Als Stellvertreterin wird Frau Katja Seiler bestimmt.

*Abstimmungsergebnis: 31 Zustimmungen, 1 Gegenstimme, 1 Enthaltung*

**2018/176/A: Abfallentsorgung**

Der Stadtrat beschließt: Der Kommunalservice bietet künftig die Abholung von Abfallgefäßen von Sammelplätzen als gesonderte, entgeltliche Leistung an. Dabei sollen die in der Zuarbeit des Kommunalservice vom 27.08.2018 aufgeführten Konditionen zu Grunde gelegt werden.

*Abstimmungsergebnis: 27 Zustimmungen, 4 Gegenstimmen, 1 Enthaltung*

**2018/187/A: Teilfachplan Hilfen zur Erziehung**

Der Stadtrat beschließt den Teilfachplan Hilfen zur Erziehung lt. Anlage.

*Abstimmungsergebnis: 32 Zustimmungen, 1 Enthaltung*

**2018/201/V: Mittelbereitstellung Sozialtickets**

Der Stadtrat beschließt die Mittelbereitstellung zur Sicherstellung der Ausgabe der Sozialtickets bis Jahresende in Höhe von 74.000 Euro. Zur Deckung stehen die in der Haushaltsstelle 46400.67200 (ZBR 4641) vorgeschlagenen Minderausgaben in Höhe von 60.000 EUR zur Verfügung.

*Abstimmungsergebnis: 33 Zustimmungen, 1 Gegenstimme, 1 Enthaltung*

**INFORMATIONEN ZU EILENTSCHEIDUNGEN DES OBERBÜRGERMEISTERS**

**2018/188/V: Weitergabe von Fördermitteln für die Ausstattung des Hauses am Horn**

Herr Kleine informierte, dass er mit Datum 27.09.2018 eine Eilentscheidung getroffen hat zur Weitergabe von Fördermitteln für die Ausstattung des Hauses am Horn. Diese Eilentscheidung liegt allen Mitgliedern des Stadtrates mit der DS 2018/188/V vor und wurde am 28.09.2018 über die Postfächer zugestellt. Mit dem Bewilligungsbescheid der Thüringer Staatskanzlei wird der Stadt Weimar eine nicht rückzahlbare Zuwendung in Höhe von 330.000 Euro zur Verfügung gestellt. Die Mittel sollen vollumfänglich der Klassik Stiftung Weimar zugeleitet werden, die auf der Grundlage eines Geschäftsbesorgungsvertrages die Sanierung des Hauses am Horn übernommen hat. Es handelt sich um eine 100 %ige Förderung, Eigenmittel der Stadt Weimar sind nicht erforderlich.

*Die Anfragen einschließlich der Antworten sowie die Beschlüsse können im Internet über die Homepage der Stadt Weimar im Bürgerinformationssystem unter dem Link <https://ratsinfo.weimar.de/buergerinfo/> eingesehen werden und stehen außerdem zum Download bereit.*

**Sprechstunden der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Die Fraktion lädt alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner auch im November wieder zu ihren Sprechstunden ein. Am Dienstag, den **13. November 2018**, steht Ihnen unsere Stadträtin Heidemarie Kästner, Mitglied im Finanz- und Immobilienausschuss und im Jugendhilfeausschuss, von **11 bis 12 Uhr** für Ihre Fragen und Anregungen für den Stadtrat zu einem Gespräch zur Verfügung. Stadtrat Jan Kreyßig, Mitglied im Bau- und Umweltausschuss und im Bildungs- und Sportausschuss, stellt sich gerne am Mittwoch, den **14. November 2018**, von **17 bis 18 Uhr** Ihren Anliegen. Am Donnerstag,

den **15. November 2018**, erwartet Sie der Fraktionsvorsitzende Andreas Leps, Vorsitzender des Finanz- und Immobilienausschusses und Mitglied im Haupt- und Personalausschuss, von **17 bis 18 Uhr** zu einem Gespräch. Die Sprechstunden finden jeweils in der Geschäftsstelle am Burgplatz 5 statt.

Weitere Gesprächstermine können darüber hinaus gern individuell über Telefon (0 36 43) 90 20 87 oder unter E-Mail [info@gruene-weimar.de](mailto:info@gruene-weimar.de) vereinbart werden.

## SPD-Stadtratsfraktion lädt zur Bürgersprechstunde ein

Die SPD-Fraktion lädt zu Bürgersprechstunden in ihr Büro am Graben 11 ein. Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

- **13. November 2018, 16–17 Uhr:** Sven Steinbrück, Vorsitzender des Bau- und Umweltausschusses sowie Mitglied im Haupt- und Personalausschuss
- **20. November 2018, 16–17 Uhr:** Dr. Friedrich Folger, stellvertretender Vorsitzender der Fraktion und Mitglied im Finanz- und Immobilienausschuss
- **29. November 2018, 16–17 Uhr:** Vroni Schmiedel, Mitglied im Bildungs- und Sportausschuss



## RathausKurier barrierefreier Zugang

Mit einem Screen-Reader kann diese Datei geladen und hörbar gemacht werden. Sie können zudem in einem für Sie entwickelten Inhaltsverzeichnis blättern.

[www.stadt.weimar.de/aktuell/rathauskurier/](http://www.stadt.weimar.de/aktuell/rathauskurier/)

### RUBRIK

#### Aus der Verwaltung

## Bürgerinformationsveranstaltung zur Neugestaltung des Sophienstiftsplatzes mit Gropiusstraße



Der Sophienstiftsplatz soll neu gestaltet werden.

Die Stadtverwaltung Weimar lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich zu einer Informationsveranstaltung zur Neugestaltung des Sophienstiftsplatzes ein. Diese findet am Mittwoch, den **14. November 2018, 18 Uhr**, in der Aula des Goethegymnasiums, Amalienstraße 4, statt.

Es werden dabei die vorliegenden Projektergebnisse der Vorplanung vorgestellt und die Vor- und Nachteile der untersuchten Varianten benannt und erläutert. Dahingehend soll auch auf die Umsetzung der aus dem Stadtratsbeschluss vom 29. Juni 2017 erarbeiteten Aufgabenstellung eingegangen werden, welche u. a. die Anregungen aus dem Bürgerforum vom 25. April 2017 aufgenommen hatte.

Anschließend stehen Verantwortliche der Stadtverwaltung und des beauftragten Planungsteams bereit, um mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und Fragen zur Planung zu beantworten.

## Sicherung Gebäuderest Wachthaus an der Kegelbrücke

### Beseitigung hochwasserbedingter Schäden

Die Baumaßnahme »Sicherung des Gebäude-restes Wachthaus an der Kegelbrücke« wird im Rahmen des »Aufbauhilfeprogramms zur Wiederherstellung der Infrastruktur in den

Gemeinden infolge des Hochwassers vom 18. Mai bis zum 4. Juli 2013 in Thüringen« durch die Bundesrepublik Deutschland und den Freistaat Thüringen gefördert. Die Sicherungsarbeiten werden von der 44. bis zur 50. KW 2018 ausgeführt. Zur Gerüststellung ist eine Sperrung des Radweges im Bereich der Kegelbrücke erforderlich, der Fuß- und Radwegverkehr wird umgeleitet.

## Verwertung von Fundsachen durch öffentliche Versteigerung

Am **15. November 2018, um 15.45 Uhr**, findet in der Schwanseestraße 17, Marie-Juchacz-Saal, die nächste große Fundsachenversteigerung durch das Amt für Bürgerangelegenheiten, Recht und Ordnung statt. Die zugeschlagene Sache ist sofort mit Bargeld zu bezahlen.

Weitere Einzelheiten zu den Fundsachen finden Sie im Rathauskurier Nr. 17 vom 29. September 2018 auf den Seiten 9880 und 9881.

## Schließtag des Bürgerbüros und des Fundbüros

Das Bürgerbüro und das Fundbüro bleiben am Mittwoch, den **28. November 2018**, aufgrund einer Softwareumstellung geschlossen.

## Gut beleuchtet durch Weimar

**Kampagne möchte auf die Wichtigkeit einer guten Fahrradbeleuchtung hinweisen**

Auch in der dunklen Jahreszeit ist das Fahrrad das Verkehrsmittel der Wahl, um in Weimar zum Arbeitsplatz, Einkauf oder ins Café zu kommen. Unverzichtbar dabei: eine gute Beleuchtung, um auch in den Abendstunden sehen zu können und gesehen zu werden. Ab dem 29. Oktober waren überall im Freistaat eine Woche lang Spots im Radio zu hören, die das Thema »Fahrradbeleuchtung« thematisieren und Rad- sowie Autofahrende für eine gegenseitige Rücksichtnahme sensibilisieren sollen.

»Der einfachste Weg zur Erleuchtung ist Dein Dynamo, fahr bei Dunkelheit nicht ohne Licht ... sei die Veränderung, die Du Dir im Straßenverkehr wünschst ... Mach selbst den Anfang und achte darauf, dass Du auf Deinem Fahrrad sichtbar bist ...«, so die Leitsprüche der Kampagne, mit denen die Arbeitsge-

meinschaft »Fahrradfreundlicher Kommunen (AGFK) Thüringen« auf die Notwendigkeit einer funktionierenden Fahrradbeleuchtung hinweisen möchte.

Für die richtige Beleuchtung sind, neben dynamobetriebenen Scheinwerfern, auch batteriebetriebene Scheinwerfer und Rücklichter zugelassen. Diese müssen so befestigt sein, dass sie während der Fahrt nicht verrutschen können. Zusätzlich sind Reflektoren an Vorder- und Rückleuchten sowie den Pedalen und Rädern vorgeschrieben.

Die Stadt Weimar ist seit mehreren Jahren Mitglied in der AGFK Thüringen. Durch die Vernetzungsarbeit werden Erfahrungen ausgetauscht, Initiativen und gemeinsame Aktionen durchgeführt sowie erfolgreiche Praxisbeispiele bekannt gemacht. Mehr Informationen zu der AGFK Thüringen finden Sie auf unserer Website: [www.agfk-thueringen.de](http://www.agfk-thueringen.de).

**Kontakt:** Anne Bellmann, Verkehrsplanung,  
Tel. 03643/762-913, E-Mail: [radverkehr@stadtweimar.de](mailto:radverkehr@stadtweimar.de);  
Tobias Keppler, Beauftragter für Klimaschutz und  
Nachhaltigkeit, Tel.: (0 36 43) 762-668,  
E-Mail: [klimaschutz@stadtweimar.de](mailto:klimaschutz@stadtweimar.de)



FOTO: STADT WEIMAR

**Oberbürgermeister Peter Kleine (3. v. l.) begrüßte** Hesam Jannesarsheykh Marjan (Iran), Yanfen Deng (China), Olga Zarytovska (Ukraine), Muntaha Al-Tahmer (Irak) und Majid Al-Obaidi (Irak) (v. l. n. r.) als deutsche Staatsbürgerinnen und Staatsbürger im ehemaligen Wilhelm-Ernst-Gymnasium am Herderplatz. Insgesamt wurden am 30. November 2018 zehn Personen, darunter auch zwei Jugendliche, eingebürgert. Trotz einiger Jahre, die alle schon in Deutschland leben, sagen wir ein weiteres Mal: »Herzlich willkommen!«

AM 12. OKTOBER VERSTARB

## HEINZ GEBHARDT

Kamerad Gebhardt trat am 26. Juni 1969 in die Freiwillige Feuerwehr Weimar-Ehringsdorf ein und blieb bis zum 30. April 2012 in der Einsatzabteilung. Bis zuletzt nahm er gern die Übungsdiensttermine der Einsatzabteilung wahr. Termine für die Alters- und Ehrenabteilung der Feuerwehr Weimar betrachtete er als Pflicht und war immer gern gesehen.

Mit großer Anteilnahme nehmen wir Abschied von Heinz Gebhardt und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser aufrichtiges Beileid gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

In stillem Gedenken

Peter Kleine, Oberbürgermeister

Die Angehörigen der Feuerwehr  
Weimar

## Gastkünstlerin des 24. Internationalen Atelier- programms bittet um Unter- stützung



FOTO: RAM TANDUKAR

Die Gastkünstlerin Kurchi Dasgupta bittet um Unterstützung.

Die in Nepal lebende indische Künstlerin Kurchi Dasgupta ist derzeitige Stipendiatin im Rahmen des 24. Internationalen Atelier-

programm »Solidarität – jetzt erst recht« der ACC Galerie und der Stadt Weimar. In ihren Werken möchte die Künstlerin südasiatische Erfahrungen von Trauma und Gewalt mit ähnlichen europäischen Erfahrungen verbinden. Diese Arbeiten sollen auf persönlichen Begegnungen und Interviews der Künstlerin mit Überlebenden des Zweiten Weltkriegs beruhen.

Kurchi Dasgupta möchte gern Menschen in Weimar treffen, die ihre persönliche Überlebensgeschichte erzählen möchten oder Familienmitglieder bzw. Freunde haben, die Erfahrungen in diesem Kontext gemacht haben.

Auf der Grundlage von Objekten und Fotografien, die Überlebende aufbewahrt haben, wird die Künstlerin Gemälde anfertigen. Wenn Sie Ihre persönliche Geschichte mit Kurchi Dasgupta teilen möchten, so können Sie die Künstlerin direkt per E-Mail unter [kurchi.dasgupta@gmail.com](mailto:kurchi.dasgupta@gmail.com) oder auch gern über die Kulturdirektion Weimar, [kultur@stadtweimar.de](mailto:kultur@stadtweimar.de), Tel.: (0 36 43) 49 95 19 oder die ACC Galerie Weimar, [galerie@acc-weimar.de](mailto:galerie@acc-weimar.de), Tel.: (0 36 43) 85 12 61, kontaktieren.

## Seniorenbefragung

Der Kommunale Seniorenbeirat der Stadt Weimar freut sich, dass schon über 270 Rückmeldungen zur regionalen Seniorenbefragung erfolgt sind. Trotzdem möchte der Seniorenbeirat noch einmal alle aufrufen, sich zu beteiligen bzw. die bereits in den Vereinen und Verbänden ausgefüllten Fragebögen schnellstmöglich an das Büro der Behinderten- und Seniorenbeauftragten in der Stadtverwaltung weiterzureichen.

Ab Ende November wird mit der Auswertung begonnen. Der Kommunale Seniorenbeirat verspricht sich wichtige Hinweise für seine Arbeit und sein Engagement in Weimar. Für Fragen steht die Behinderten- und Seniorenbeauftragte Ute Böhnki unter Tel.: (0 36 43) 762-764 gern zur Verfügung.

## Weimar fährt Rad – das war das STADTRADELN 2018

**Jährliche Kampagne zur Förderung des Radverkehrs und Klimaschutzes war in diesem Jahr in Weimar so erfolgreich wie nie zuvor**



FOTO: STADT WEIMAR

Die Lebenshilfe Ortsvereinigung Weimar e. V. erhält den Scheck aus dem Erlös der geradelten Kilometer des Stadtradelns 2018 (v. l.: Grit Tetzl, Grüne Liga; Jürgen Borchert, Lebenshilfe Ortsvereinigung Weimar e. V.; Ulrich Schirm, Dirk Reddmann, Anne Bellmann, Verkehrsplanung Stadt Weimar; Andreas Leps, Ingmar Segebarth (verdeckt), Jörn Otto, Stadtwerke Weimar.

Vom 9. bis zum 29. Juni beteiligte sich Weimar 2018 zum vierten Mal am STADTRADELN-Wettbewerb. Bei dieser von April bis September bundesweit stattfindenden Aktion des Klimabündnisses sollen möglichst viele Verkehrskilometer mit dem Fahrrad für ein besseres Klima zurückgelegt werden. Diese Kilometer und die somit vermiedene CO<sub>2</sub>-Menge können gesammelt und verglichen werden, und das nicht nur für Einzelpersonen sondern auch im Team.

Dabei war das diesjährige Stadtradeln in Weimar so erfolgreich wie in keinem Jahr

zuvor. Mit 427 aktiven Teilnehmenden in über 40 Teams wurden die Zahlen der Vorjahre verdoppelt. Alle zusammen sind in den drei Aktionswochen 67.349 km in und um Weimar geradelt und damit etwa so viel, wie in den drei Aktionsjahren zuvor zusammen! Damit konnten durch das häufigere Radfahren und die damit weniger mit dem Auto zurückgelegten Kilometer fast 10 Tonnen CO<sub>2</sub> in Weimar eingespart werden.

Als erfolgreichste Radelnde wurden in diesem Jahr Ingmar Segebarth (1.852 km), Dirk Reddmann (1.430 km) und Ulrich Schirm (1.013 km); als erfolgreichste Teams das DNT (5.033 km), der KSSV Victoria Weimar (4.206 km) und die Radsport Freizeit Weimar (3.914 km) ausgezeichnet. Die meisten Mitradelnden konnte mit 70 Teilnehmenden ebenfalls der KSSV Victoria Weimar gewinnen. Dieser wurde auch in der Sonderkategorie »Aktivster Verein/Bildungseinrichtung« ausgezeichnet. Die Sonderauszeichnung als »Aktivstes Unternehmen« gewann die Weimarer Vertretung der Firma Bayer, als radelaktivster Kommunalpolitiker wurde Andreas Leps geehrt. Sie alle erhielten neben den Urkunden auch einen handgefertigten Preis der Schülerfirma des Johannes-Landenberger-Förderzentrums.

Höhepunkt des diesjährigen Stadtradelns war jedoch die Übergabe des Schecks durch Jörn Otto, Geschäftsführer der Stadtwerke Weimar Stadtversorgungs-GmbH, über 673,49 Euro an die Lebenshilfe Ortsvereinigung Weimar e. V., die damit bei ihrem nächsten Sommerfest mit dem »Rollfiets-Fahren« auch Radfahrerlebnisse für Menschen mit körperlichen Einschränkungen anbieten kann. Die Stadtwerke Weimar hatten sich dankenswerterweise bereit erklärt, für jeden geradelten Kilometer einen Cent für einen caritativen Zweck zu spenden.

Insgesamt hat Weimar 2018, bezogen auf die geradelten Kilometer pro Einwohner, bei der bundesweiten Kampagne Platz 555 bei 886 teilnehmenden Kommunen und in Thüringen Platz vier bei sieben teilnehmenden Kommunen erreicht.

Organisiert wurde das »STADTRADELN« in Weimar in diesem Jahr vom GRÜNE LIGA Weimar/Thüringen e.V. in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und mit Unterstützung der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen in Thüringen.

Wir freuen uns darauf im nächsten Jahr, gemeinsam mit Ihnen, einen neuen Rekord aufzustellen.

**Informationen:** [stadtradeln.grueneliga-weimar.de](http://stadtradeln.grueneliga-weimar.de),  
[www.stadtradeln.de/weimar](http://www.stadtradeln.de/weimar)

**Trenn dich**  
umwelt.bewusst

**MÜLLTIPP**

### Wilder Müll – das muss nicht sein

Im Stadtgebiet findet man leider oft wilden Müll, der dort still und heimlich abgelagert wurde. Die Abfälle liegen meist an Straßen- oder Wegrändern, sowohl in der Landschaft, als auch im bewohnten Gebiet. Die dann notwendige Entsorgung kommt uns allen teuer zu stehen. Für die meisten dieser Abfälle gibt es in Weimar aber gute Entsorgungsmöglichkeiten, die von allen genutzt werden können, teils kostenfrei, teils gegen geringe Gebühr. Bei Fragen zur ordnungsgemäßen Entsorgung können die unten genannten Telefonnummern genutzt werden.

Wenn Sie Müllablagerungen feststellen, informieren Sie bitte die Abfallberater der Stadtverwaltung. Die Beräumung der Abfälle wird dann veranlasst. Die Abfallbehörde ist auch für konkrete Hinweise zum Verursacher dankbar (z. B. Angabe des Kfz-Kennzeichens). Kann der Verursacher ermittelt werden, muss dieser die Kosten der Entsorgung tragen und es ergeht ein Bußgeldbescheid. Ansonsten gehen die Kosten aber leider zu Lasten aller Gebührensahler.

Auskunft erhalten Sie bei:  
**Abfallberater der Stadtverwaltung**  
(0 36 43) 762-915 oder -401  
**Kommunalservice Weimar**  
(0 36 43) 4341-583  
**Anmeldung Sperrmüllabholung**  
(0 36 43) 4341-888



FOTO: STADT WEIMAR

**Das Handwerk auf der Walz:** Gleich 15 Wandergesellinnen und -gesellen, darunter Zimmerer, Tischlerinnen und Tischler sowie eine Bäckerin und ein Fahrradmonteur baten Oberbürgermeister Peter Kleine am 24. Oktober um einen Obolus und einen Eintrag ins Wanderbuch. Die ungewöhnlich große Gruppe kam zuvor anlässlich des jährlich stattfindenden Treffens »Fremde für Fremde« in der Other Music Academy (OMA) zusammen. Eine Woche setzten sie sich dort in Workshops, Vorträgen und Podiumsdiskussionen mit dem Thema »Entwicklungszusammenarbeit« auseinander.

## Terminvergabe für die Vereinshütte zur Weimarer Weihnacht 2018

Im Rahmen der diesjährigen »Weimarer Weihnacht« vom **27. November 2018 bis 5. Januar 2019** wird am Standort Schillerstraße wieder eine Vereinshütte aufgestellt. Vereine und Institutionen aus Weimar und Umgebung erhalten dadurch die Möglichkeit zu einer öffentlichkeitswirksamen Präsentation und Gelegenheit zum Warenverkauf zur Förderung gemeinnütziger Zwecke (z. B. Verkauf von Heißgetränken, Weihnachtsgebäck, weihnachtlichen Geschenkartikeln oder ähnlichem).

Die Vereinshütte wird von der Stadt Weimar den interessierten Bewerbern grundsätzlich für den gesamten Zeitraum des Weihnachtsmarktes in der Schillerstraße, also vom 27. November bis 29. Dezember 2018, angeboten (mit Ausnahme der Schließtage 24. und 25. Dezember). Eine Standgebühr wird nicht erhoben, es fällt lediglich eine Tagespauschale für Nebenkosten (Strom) in Höhe von 5 Euro an.

Aktuell sind nur noch wenige freie Termine für Interessenten verfügbar. Bewerbungen können noch bis spätestens zum **16. November 2018** mit Angabe der Wunschtermine und des Waren- bzw. Verkaufsangebots per E-Mail an [maerkte@stadtweimar.de](mailto:maerkte@stadtweimar.de) oder per Post an die

Stadtverwaltung Weimar, Amt für Wirtschaft und Märkte, Schwanseestraße 17, 99423 Weimar, gesendet werden bzw. direkt im Büro der Marktleitung (Markt 13/14, EG, Raum 001) abgegeben werden. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass aufgrund der Vielzahl der Interessenten nicht alle Bewerber mit ihren Wunschterminen berücksichtigt werden können.

Allgemeine Informationen: Die Weimarer Weihnacht wird in diesem Jahr wieder innerhalb des Einzugsgebietes Markt, Schillerstraße, Theaterplatz und Herderplatz durchgeführt – einschließlich einer Eislaufbahn mit Schlittschuhverleih auf dem Theaterplatz. Auch der Weihnachtsbaumverkauf auf dem Goetheplatz (Nordseite) wird wieder in der Zeit vom 27. November bis 24. Dezember 2018 stattfinden.

## Verlegung des Wochenmarktes auf den Goetheplatz

Anlässlich der Weimarer Weihnacht vom **27. November 2018 bis 5. Januar 2019** wird der täglich von Montag bis Samstag stattfindende Wochenmarkt vom Marktplatz auf den Goetheplatz verlegt und dort täglich von 9 bis 15 Uhr wie folgt durchgeführt:

- **19. bis 24. November 2018:** Goetheplatz-Nordseite
- **26. November bis 24. Dezember 2018:** Goetheplatz, Bereich vor dem »mon ami«
- **27. bis 31. Dezember 2018:** kein Wochenmarkt
- **2. bis 8. Januar 2019:** Goetheplatz-Nordseite

Voraussichtlich ab dem 9. Januar 2019 wird der Wochenmarkt wieder wie gewohnt auf dem Marktplatz stattfinden. Der Wochenmarkt auf dem Frankeschen Hof (Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr) bleibt erhalten und ist nicht von der Verlegung betroffen. An den Weihnachtsfeiertagen sowie Neujahr findet kein Wochenmarkt statt.

## Aufstellung des Weihnachtsbaumes

Die aus Weimar stammende und als Weihnachtsbaum für die diesjährige »Weimarer Weihnacht« fungierende Rotfichte wird am Freitag, den **16. November 2018**, nach Marktschluss ab **ca. 15 Uhr** auf dem Marktplatz durch die städtische Vertragsfirma aufgestellt. Der etwa 18 Meter hohe Baum stammt aus einem privaten Grundstück und wird von einem Weimarer gespendet. Nach Fällung am Vormittag und Transport auf den Marktplatz wird mit der Aufstellung die vorweihnachtliche Stimmung langsam eingeläutet. Das Schmücken des Baumes mit einer durch die Stadtwerke Weimar gesponserten Lichterkette aus LED-Glühbirnen erfolgt Anfang der 47. KW mit Unterstützung durch die städtische Vertragsfirma und der Berufsfeuerwehr Weimar.

### RUBRIK

#### Aus den Ortsteilen

## Abschied von Vertrautem vor Beginn einer schönen Bereicherung

Nach Flächentausch, Ideenwettbewerb, Planung und ersten Vorarbeiten sind nun die vielfältigen Zeichen des bevorstehenden Baubeginns für das kombinierte Wohn- und Geschäftsgebäude an der Marcel-Paul-Straße / Bonhoefferstraße nicht mehr zu übersehen. In einer gemeinsamen Beratung von Konsumgenossenschaft und Ortsteilrat Weimar-Nord am 30. Oktober 2018 wurde



FOTO: ORTSTEILBÜRGERMEISTER

Übereinstimmung darüber erzielt, den Bauablauf mit einer zeitnahen und detaillierten Information der Bürgerinnen und Bürger unseres Ortsteiles zu verbinden. Bereits im November ist hierzu eine erste Informationsveranstaltung seitens der Konsumgenossenschaft geplant, in der örtlichen Presse, den Informationsblättern und der Homepage des Ortsteilrates, aber auch in Einwohnerversammlungen, öffentlichen Beratungen des Ortsteilrates, öffentlichen Aushängen und anderen mehr soll darüber hinaus kontinuierlich über den Baufortgang, insbesondere aber auch über daraus resultierende und zeitlich begrenzte Einschränkungen und Behinderungen informiert werden.

## Veranstaltungen in Weimar-West

- **11. November 2018, 9.30 Uhr:** Gottesdienst zur Friedensdekade mit Pfarrer Rambow (Gemeindezentrum)
- **12. November 2018, 16 Uhr:** Gottesdienst mit Pfarrerin Krapp (AWO Seniorenzentrum »Am Paradies«)
- **13. November 2018, 14.30 Uhr:** Gemütliches Beisammensein für Seniorinnen und Senioren (Bürgerzentrum)
- **14. November 2018, 15.30 Uhr:** Gemeinde am Nachmittag »Geschichte einer Jüdin in Tröbsdorf« (Gemeindezentrum)
- **15. November 2018, 16 Uhr:** Große Ü-70-Party (AWO Seniorenzentrum »Am Paradies«); **18 Uhr:** Russischer Abend im Mehrgenerationenhaus (Bürgerzentrum)
- **16. November 2018, 16.30 Uhr:** Die Weststadt im Lichtermeer – Großer Martinsumzug in Weimar-West (Start: Gemeindezentrum, Ziel: Jugendclub Kramixxo & Waggong)
- **18. November 2018, 9.30 Uhr:** Gottesdienst mit Pfarrerin Krapp (Gemeindezentrum)
- **20. November 2018, 14.30 Uhr:** Adventsbastelei für Seniorinnen und Senioren mit Frau Weber; Anmeldung unter Tel.: (01 70) 843 61 36 (Bürgerzentrum)
- **24. November 2018, 16 Uhr:** 13. Sparskencup des Weimarer Boxvereins (Moskauer Str. 14 a)
- **25. November 2018, 17 Uhr:** Ewigkeits-

sonntag – Musikalischer Gottesdienst mit Abendmahl und Gedenken an Verstorbene (Gemeindezentrum)

- **27. November 2018, 14.30 Uhr:** Gemütliches Beisammensein und Adventssingen mit Frau Schroedter für Seniorinnen und Senioren (Bürgerzentrum)

## Wir suchen Sie!

Wir sind auf der Suche nach Menschen, die glauben, dass sich nichts ändert, wenn man den Kopf in den Sand steckt. Wir suchen

für unsere AG »Spezialisten« – das sind im Grunde alle Menschen, denen es nicht egal ist, wie es im Stadtteil weiter geht - Menschen, die sich mit dessen Geschichte, Gegenwart und Zukunft auseinandersetzen (wollen). Vielleicht gestalten Sie Ihr Umfeld ja jetzt schon mit, halten die Nachbarschaft zusammen, haben gute Ideen oder ergreifen die Initiative! Sie entscheiden selbst, wieviel Zeit Sie investieren und welcher Bereich Sie besonders anspricht – Kultur, Verkehr, Image?! Wir freuen uns über Rückmeldungen per E-Mail an [info@weimar-west.de](mailto:info@weimar-west.de) oder einen Anruf unter Tel.: (0 36 43) 252 81 60.



FOTO: MARCEL MÖLLER / THÜRINGER LANDGESSELLSCHAFT ERFURT

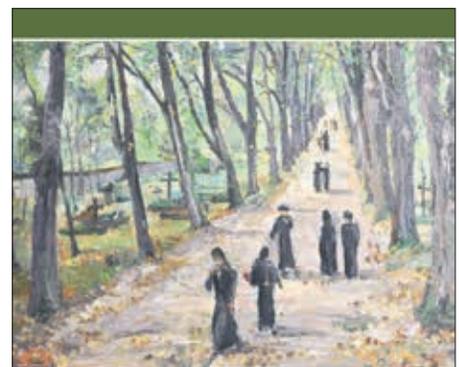
*Die Thüringer Landesgesellschaft stellte im Auftrag des Freistaates Thüringen in der Einwohnerversammlung des Ortsteiles Oberweimar-Ehringsdorf am 29. Oktober 2018 in einem Vortrag das Projekt einer Fischtreppe zur Schaffung der Durchgängigkeit am Wehr Klostermühle vor. Das Beispielfoto zeigt, wie das Prinzip einer Fischtreppe im Sommer nächsten Jahres realisiert werden soll.*

## RUBRIK

### Aus den Einrichtungen / Veranstaltungen

## Buchpräsentation »... dem Gottesacker ein freundliches gartenähnliches Ansehen ...«

Am Mittwoch, den **21. November 2018** um **17 Uhr** wird der Verein Grüne Wahlverwandtschaften im Gewölbekeller der Stadtbücherei seine soeben erschienene Publikation »... dem Gottesacker ein freundliches gartenähnliches Ansehen ...« vorstellen. Anlass dieser Veröffentlichung ist das 200jährige Bestehen des Hauptfriedhofes Weimar in diesem Jahr. Zum Gelingen haben Autorinnen



»... dem Gottesacker ein freundliches gartenähnliches Ansehen ...«

Zum 200jährigen Bestehen des Weimarer Hauptfriedhofes

*Der Verein Grüne Wahlverwandtschaften stellt seine soeben erschienene Publikation »... dem Gottesacker ein freundliches gartenähnliches Ansehen ...« vor.*

GESTALTUNG: JÜRGEN POSTEL

und Autoren beigetragen, die ihr Fachwissen und ihr Interesse für die Geschichte dieses Friedhofes, seine Natur und Kultur zum Ausdruck gebracht haben. Die Beiträge dieser Publikation geben mit ihren facettenreichen Themen einen differenzierten Einblick in die vielschichtige 200jährige Geschichte dieses Friedhofs und sind als Einladung zu betrachten, diesen besonderen Ort zu besuchen und während eines Streifzuges zu entdecken.

Der Verein freut sich, Ihnen nun das Ergebnis präsentieren zu dürfen, das in Zusammenarbeit vieler weiterer Beteiligten entstanden ist – Grund genug für eine festliche Premiere, zu der wir Sie sehr herzlich einladen.

## Puppenspiel im Stadtmuseum



Märchen-Adventskalender der DDR-Sparkasse, VEB Ratsdruckerei Dresden, 1961 (Ausschnitt)

Im Rahmen der Ausstellung »Auf dem Weg zur Weihnacht – Historische Adventskalender und Spielzeug« (siehe Seite 9949) findet gleich am ersten Öffnungstag, am Samstag, den **17. November 2018**, um **15 Uhr**, das Puppenspiel »Frau Holle und der Adventskalender« mit MANUART aus Ilmenau statt. Große und kleine Besucherinnen und Besucher sind herzlich in das Stadtmuseum Weimar, Karl-Liebnecht-Str. 7, eingeladen. Der Eintritt kostet für Erwachsene 3 Euro, ermäßigt 1,50 Euro, Kinder frei.

## Vortragsreihe des Freundeskreises des Stadtmuseums im Bertuchhaus

- **21. November 2018, 17 Uhr:** Manuel Schwarz: »Ich habe alles getan, was ich konnte. Ich hatte noch viel Gutes vor« – Die Abdankung von Großherzog Wilhelm Ernst von Sachsen-Weimar-Eisenach am 9. November 1918
- **12. Dezember 2018, 17 Uhr:** Dr. Frank Boblenz: Das »doppelte Bauhaus«

## Vortrag »Die Gestaltung von Gräbern und die Gestaltungsfibel für die Grabanlagen auf dem Historischen Friedhof von Weimar«

In seinem Vortrag am Donnerstag, den **15. November 2018**, geht Herr Thomas Bleicher (langjähriger Amtsleiter des Bau-, Grünflächen- und Umweltamtes i. R.) ab **19 Uhr** im Stadtarchiv auf Aspekte der Aufgaben der Gestaltung von Gräbern und auf die Gestaltungsfibel für die Grabanlagen auf dem Historischen Friedhof Weimar und der damit verbundenen Arbeiten ein.

Friedhöfe sind außergewöhnliche Orte. Ihre Besonderheit wird zuerst natürlich von ihrer Aufgabe als Begräbnisplatz für Verstorbene zu dienen bestimmt. Neben vielen anderen Funktionen, wie zum Beispiel den klimatischen Auswirkungen auf die menschlichen Siedlungen, die Erhaltung von selten gewordenen Pflanzen- und Tierarten, oder den sozialen Funktionen als Bereiche der Kommunikation ist jedoch auch die Widerspiegelung der Geschichte einer Stadt, eines Landes und darüber hinaus der Zeitgeschichte hervorzuheben. Das gilt gleichermaßen häufig für die kunstgeschichtlichen Entwicklungen. Bestattungsbräuche, die meist von den jeweils gelebten Religionen bestimmt sind und die zum Zeitpunkt der Anlage eines Friedhofes und seiner Grabanlagen vorherrschende Mode manifestieren sich in der Gestaltung der Gräber über einen sehr langen Zeitraum. So wurde der Weimarer Historische Friedhof bereits vor zweihundert Jahren in seiner bis heute erhaltenen Grundstruktur eingeweiht. Er ist als Bestandteil des von der UNESCO als Weltkulturerbe ausgezeichneten Ensembles der Klassik in Weimar für nachfolgende Generationen zu bewahren. Der Eintritt zum Vortrag ist frei.

## Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen am 25. November begeben sich die Mitarbeiterinnen, Vereinsfrauen und Vorstandsmitglieder vom Frauenzentrum Weimar am Montag, den **26. November 2018**, auf einen Stadtrundgang. Unterstützt wird die Aktion auch vom Landesfrauenrat und dem Gleichstellungsbüro der Stadt Weimar.

Von **11.30 bis 14 Uhr** möchten sie mit Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zum Thema »Häusliche Gewalt« kommen. Verteilt werden Flyer zur Frauenberatungsstelle und

Informationen zur Istanbul Konvention (Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Häuslicher Gewalt. Es schafft verbindliche Rechtsnormen, auf deren Grundlage Gewalt gegen Frauen verhindert und bekämpft werden sollen).

Um **19 Uhr** sind alle Interessierten ins ACC eingeladen. Dort wird der Film »Das Problem ist meine Frau« gezeigt. Der Film versucht mit seiner dokumentarischen Nachszenierung von Therapiesitzungen den gesellschaftlichen wie psychologischen Hintergründen für männliche Übergriffe auf die Spur zu kommen. Eine anschließende Diskussionsrunde bietet die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch.

## Männer als Opfer häuslicher Gewalt

### Eine Betrachtung der aktuellen Situation in Thüringen

Anlässlich des Internationalen Männertages am **19. November** veranstaltet die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Weimar, Andrea Wagner, jährlich einen Abend, bei dem Männer und ihre Lebenserfahrungen im Mittelpunkt stehen. In diesem Jahr widmet sich der Diskussionsabend im Frauenzentrum, Schopenhauerstraße 21, einem bisher wenig beachteten Thema: »Gewalt gegen Männer in Partnerschaft oder Familie.« Beginn ist **19.30 Uhr**, der Eintritt ist frei.

In der öffentlichen Wahrnehmung bleiben Männer als Opfer (und Frauen als Täterinnen) häuslicher Gewalt weitgehend unberücksichtigt. Diese Form der Gewalt scheint für viele kaum denkbar zu sein. Dabei zählt allein die Thüringer Polizei bei Einsätzen häuslicher Gewalt im letzten Jahr auch über 500 männliche Opfer. Während Hilfsangebote für Frauen in Deutschland heute erfreulicherweise selbstverständlich sind, suchen Männer vielerorts vergeblich nach Unterstützungsangeboten.

Der Abend am Internationalen Männertag möchte Fragen auf den Grund gehen, wie: Wo suchen betroffene Männer nach Hilfe? Wo finden sie Angebote? Welche Barrieren gilt es zu überwinden und sind Männer in Sachen Opferschutz benachteiligt?

Die Gäste des Abends sind Frank Tempel, Koordinierungsstelle Häusliche Gewalt in Thüringen (Erfurt); Hagen Bottek, Systemischer Familientherapeut und Supervisor (Jena); Constance Helbing, Projekt A4 – Beratung betroffener Männer, Sensibilisierungs- und Aufklärungsarbeit in Thüringen (Jena); Moderation: Falko Lange

Der Diskussionsabend zum Internationalen Männertag findet in Kooperation mit dem Frauenzentrum Weimar und dem Projekt A4 – Männerberatung für Betroffene von Beziehungsgewalt und Stalking statt. Das Projekt A4 wird vom Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie gefördert und hat die Aufgabe, Bedarfe auszuloten und zu beraten. Seit diesem Jahr bietet die Beratungsstelle mit Sitz in Jena auch die Möglichkeit der aufsuchenden Beratung in ganz Thüringen, um Betroffenen den Zugang zum Beratungsangebot zu erleichtern.

**Informationen:** [www.maennerberatung-thueringen.de](http://www.maennerberatung-thueringen.de), [www.frauenzentrum-weimar.de](http://www.frauenzentrum-weimar.de)

## »Eine Schlehe im Mund komme ich übers Feld«

*Im poetischen Gespräch mit Johannes Bobrowski. Martin Stiebert (Lesung) und Marie-Kristin Luft (Gitarre)*



Johannes Bobrowski

»Eine Schlehe im Mund komme ich übers Feld« – so beginnt eines der drei Gedichte für Johannes Bobrowski, die Sarah Kirsch nach dessen Tod geschrieben hat. In seinem Programm will Martin Stiebert zeigen, wie Bobrowskis Werk auch zu verstehen ist als Gespräch mit Vorgängern und Zeitgenossen – von Sappho bis Sarah Kirsch, von Adam Mickiewicz bis Günter Bruno Fuchs. Hinzu kommen die Musiker, die Bobrowski geliebt und deren Werke er gespielt hat – von Buxtehude und Bach bis zu Bartók. Den musikalischen Part übernimmt Marie-Kristin Luft. In Weimar soll natürlich auch an Eberhard Haufe erinnert werden, den kundigen Herausgeber und Kommentator, der so viel für das Werk des Dichters getan hat.

Martin Stiebert, 1963 in Dresden geboren, studierte Klassische Philologie und Archäologie, Kunstgeschichte und Germanistik in Jena.

Er arbeitet als Vorleser und Rezitator vor allem im Thüringer Raum. Zuweilen bezeichnet er sich als »Sprechsteller«: Er verfasst nicht wie ein Schriftsteller neue Texte, vermag es aber, kurzweilig und kenntnisreich in die Texte anderer einzuführen.

Marie-Kristin Luft studierte im Fach Gitarre an der Hochschule für Musik »Franz Liszt« Weimar. Seit August 2011 unterrichtet Marie-Kristin Luft an der Musikschule »Johann Nepomuk Hummel«. Als Kammermusikerin ist sie im Duo mit Susanne Trinks (Violoncello) tätig.

Eine Kooperationsveranstaltung mit der Kulturdirektion am Donnerstag, den **22. November 2018, 18 Uhr**, Stadtbücherei, Steubensstraße 1, Gewölbekeller. Der Eintritt ist frei.

## Trödelmarkt in der Johanneskirche

Der Trödelmarkt in der Johanneskirche findet am heutigen **10. November 2018** von **10 bis 17 Uhr** und am **11. November 2018** von **13 bis 17 Uhr** statt.

Der gesamte Erlös kommt ausschließlich Kindern zugute. In diesem Jahr können sich erstmals Initiatoren von Projekten mit Kindern in Weimar und Umgebung für eine finanzielle Unterstützung bewerben. Dazu bitten wir um eine Projektbeschreibung, den Verwendungszweck und die Vorstellung über die Höhe der möglichen Spende. Die Bewerbung ist bis zum **20. November 2018** einzureichen an das Kindertageteam an der Johanneskirche Weimar, Tiefurter Allee 2 b, 99425 Weimar.

Das Antragsformular für eine finanzielle Zuwendung aus dem Erlös des Trödelmarktes sowie weitere Informationen finden Sie unter [www.kindertage-weimar.de](http://www.kindertage-weimar.de).

## Schachturnier der Weimarer Grundschulen



- **Termin:** 9. Dezember 2018
- **Ausrichter:** Grundschule »Louis Fürnberg«, SSV Vimaria 91 e.V.
- **Turnierleiter:** Jürgen Albrecht
- **Wettkampfort:** Grundschule »Louis Fürnberg«, Bodelschwingstraße 78
- **Meldeschluss:** 8.45 Uhr
- **Eröffnung:** 9 Uhr
- **Wettkämpfe:** 9.15 bis 12 Uhr, anschließend Siegerehrung
- **Wettkampf:** Einzelwertung; Einteilung der Spielklassen nach Teilnehmerzahl
- **Altersklassen:** 4. Klasse, 3. Klasse, 2. Klasse, 1. Klasse und jünger
- **Spielmodus:** je nach Anzahl der Teilnehmer: 5 bis 7 Runden Schweizer System oder Rundensystem
- **Preise:** Medaillen, Urkunden
- **Bedenkzeit:** 15 Minuten pro Spieler und Partie
- **Teilnahme:** Offen für alle an Schach interessierten Kinder und Jugendlichen aus Weimar und Umgebung
- **Teilnahmegebühr:** keine
- **Versorgung:** eine Kleinigkeit wird bereitgestellt (für große und kleine Leute)
- **Meldung:** schriftlich bis **4. Dezember 2018** an Jürgen Albrecht, Tel.: (0 36 43) 49 47 75, E-Mail: [albrecht-fuchs@web.de](mailto:albrecht-fuchs@web.de)



Kulturstadt Europas

[www.weimar.de](http://www.weimar.de)

RATHAUSKURIER ONLINE // BAUSTELLEN //  
STADTPLAN // VERANSTALTUNGSÜBERSICHTEN //  
AKTUELLE MEDIENINFORMATIONEN DER  
STADTVERWALTUNG // U.V.M.



➔ STADT   ➔ KULTUR   ➔ TOURISMUS   ➔ LEBEN   ➔ WIRTSCHAFT



## ZEIT SPENDEN! Engagement im Ehrenamt



FOTO: MASSON, FOTOLIA.COM

### Einladung zur 8. Mach- Bar: Mitmachen, aber wo?

Das fragen sich viele Menschen, die auf der Suche nach einem freiwilligen Einsatzfeld sind. Was passt zu mir? Wer sind die Leute, die meine Hilfe möchten? Was gibt es genau zu tun? Die EhrenamtsAgentur ermöglicht Anbietern von Einsatzstellen und interessierten Freiwilligen, im Rahmen der MachBar zusammen zu treffen. Nach einem Begrüßungscocktail stellen vier Einrichtungen in jeweils zehn Minuten ihre Aufgaben, für die Freiwillige gesucht werden, vor. Im Anschluss gibt es Couscous für alle und in lockerer Runde können Kontakte geknüpft werden.

#### Es stellen sich vor:

- Hospizdienst des Trägerwerk soziale Dienste
- LebensLernOrt »Mühle am See«, Heichelheim
- RückGrat e. V. – Verein zur Förderung ganzheitlicher Gesundheit
- Jugendclub Kramixxo & Waggong

**Termin: Mittwoch, 21. November 2018, 18 – 20 Uhr, VHS, Haus 1, Graben 6, Raum 206 (Küche)**  
Gastgeber: EhrenamtsAgentur Weimar; VHS-Weimar

**Kontakt:** EhrenamtsAgentur, Teichgasse 12 a  
Telefon: (0 36 43) 81 56 00  
Mo. 9–12 Uhr, Mi. 13–17 Uhr, Do. 14–17.30 Uhr,  
E-Mail: [ehrenamt@buergerstiftung-weimar.de](mailto:ehrenamt@buergerstiftung-weimar.de),  
[www.ehrenamt.buergerstiftung-weimar.de](http://www.ehrenamt.buergerstiftung-weimar.de)

## Chinesischer Gesundheits- sport

In Weimar Nord bietet der Kanu- und Gymnastikclub 66 Weimar e. V. mit Beginn der Wintersaison erstmals zwei Kurse in chinesischem Gesundheitssport an. Interessierte aus allen Altersgruppen sind herzlich willkommen. Zu den Trainingszeiten können Sie in der Turnhalle der Grundschule »Lucas Cranach«, Bonhoefferstraße 26, vorbeischaun und einfach mal mit üben.

**Dienstag, 20–21 Uhr:** Qigong  
**Freitag, 19.30–20.30 Uhr:** Chinesisches Schattenboxen

Übungsleiter und Ansprechpartner ist Frank Sieber, Tel.: (01 77) 394 14 92.

## Weimarer Klinikum zweifach ausgezeichnet



Das Weimarer Klinikum ist als »Top regionales Krankenhaus« und »Top nationales Krankenhaus Diabetes« vom Magazin FOCUS Gesundheit ausgezeichnet worden. Dessen neueste Ausgabe veröffentlicht mit der Klinikliste 2019 einen umfangreichen Krankenhausvergleich und bietet Patientinnen und Patienten damit Orientierung bei der Suche nach den besten Krankenhäusern. Die Auszeichnung als »Top regionales Krankenhaus« belegt laut FOCUS, dass im gesamten Klinikum überdurchschnittlich gute Leistungen erbracht werden. Das Sophien- und Hufeland-Klinikum ist Thüringens größtes evangelisches Krankenhaus. Es verfügt inzwischen über 16 Fachkliniken, im vergangenen Jahr wurden hier mehr als 21.000 stationäre und 32.000 ambulante Patienten behandelt.

## Einladung zum November- vortrag im KOLLEG 50plus



Der nächste Vortrag findet am Mittwoch, den **14. November 2018** ab **15 Uhr** in der Coudraystraße 11C im Raum 001 statt. Zum Thema Paulus im Judentum seiner Zeit referiert Prof. Dr. Karl-Wilhelm Niebuhr von der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

Hätte man den Apostel Paulus nach seiner Religion gefragt, hätte er bestimmt nicht geantwortet: Ich bin Christ. Wahrscheinlich hätte er die Frage gar nicht verstanden, denn zu seiner Zeit konnte man noch nicht

verschiedene Religionen miteinander vergleichen und sich dann die passende aussuchen. Würde man näher hinsehen, wie Paulus sich religiös verhalten hat, was er an religiösen Praktiken verrichtet oder unterlassen hat, dann würden seine Zeitgenossen ihn vermutlich für einen Juden gehalten haben. Sicher hat er kein Schweinefleisch gegessen und vermutlich am Sabbat nicht gearbeitet. Und was hat Paulus geglaubt? Dass es nur einen einzigen Gott gibt, der die Welt geschaffen hat und dass Jesus Christus, Gottes Sohn, am Kreuz gestorben und von den Toten auferweckt worden ist. Ist das auch noch jüdisch? Paulus hätte wahrscheinlich auch diese Frage nicht verstanden, aber wir können sie stellen und werden versuchen, sie mit einem Blick in die Welt des antiken Judentums zur Zeit des Paulus zu beantworten. Interessierte sind herzlich eingeladen. Für Teilnehmende am KOLLEG 50plus ist diese Veranstaltung kostenfrei.

**Kontakt:** (0 36 43) 584 239, [ramona.ramlow@uni-weimar.de](mailto:ramona.ramlow@uni-weimar.de), [www.wba-weimar.de](http://www.wba-weimar.de)

## Die 31. Tage Neuer Musik enden in der Herz-Jesu- Kirche

Die »Tage Neuer Musik in Weimar« widmen jedes Jahr einem speziellen Thema. 2018 lautet es: »Konzeptuelle Musik«. Damit beleuchten sie eine außergewöhnliche Musizierform, die in den 1960er Jahren im Umfeld der Fluxus-Bewegung entstanden ist. Das lateinische Wort »fluxus« bedeutet »Fließen« (im Sinne von Vergehen) und diente als Beschreibung für eine von George Maciunas begründete Kunstrichtung, »bei der es nicht auf das Kunstwerk ankommt, sondern auf die schöpferische Idee« (Wikipedia). Dafür stehen die Namen von Joseph Beuys, Mary Bauermeister, John Cage oder Wolff Vostell.

Die Tage Neuer Musik stellen das Jahr 1968 in den Mittelpunkt, in dem es zu vielfältigen Aufbrüchen in Kunst und Gesellschaft kam. Es wurde die »Intuitive Musik« erfunden und es gründete sich das »Ensemble Neue Horizonte Bern«, das in Weimar sein 50-jähriges Bestehen feiert. Es bietet eine »Fluxus-Performance« und stellt konzeptuelle Kompositionen aus den USA und der Schweiz gegenüber. »Besonders freuen wir uns, dass mit dem weltweit gefeierten Trompeter Markus Stockhausen (Köln) ein Weggefährte zu Gast ist, der bereits bei den 1. Tagen Neuer Musik 1988 mitwirkte. Im Abschlusskonzert spielt er im Duo mit der holländischen Klarinetistin Tara Bouman ein meditatives Programm: »Moving Sounds«.

## Termine:

- **10. November 2018, 19.30 Uhr:** Fluxus-Performance mit Urs Peter Schneider; **20 Uhr:** Konzert des »Ensemble Neue Horizonte Bern«; Konzeptuelle Musik aus den USA und der Schweiz im »mon ami«
- **11. November 2018, 19.30 Uhr:** Moving Sounds; Markus Stockhausen (Trompete/Flügelhorn/Piccolo-Trompete), Tara Bouman (Klarinette/Bassklarinette) in der Katholischen Kirche Herz Jesu

**Eintritt:** 9 Euro (VVK 8 Euro), ermäßigt:

7 Euro (VVK 6 Euro)

**Kartenverkauf:** Tourist-Information Weimar,

Markt 10, Tel.: (0 36 43) 745-745 oder 30 Minuten

vor Konzertbeginn

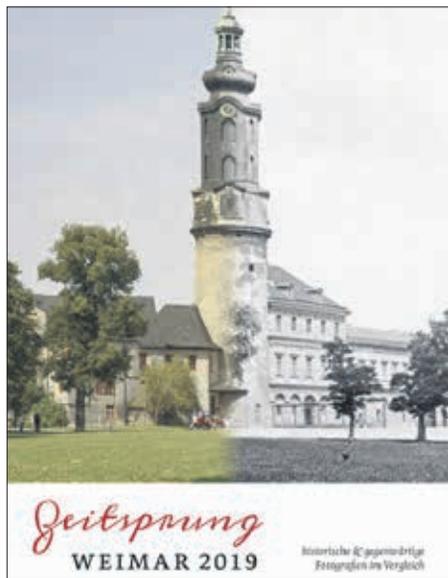
**Veranstalter:** Klang Projekte Weimar e. V.,

P.-Schneider-Str. 26, Tel.: (01 62) 407 80 24

**Informationen:** [www.lmrthueringen.de/neue\\_musik](http://www.lmrthueringen.de/neue_musik);

[www.dadamenta.eu](http://www.dadamenta.eu)

## Vorstellung des Zeitsprung-Kalenders 2019



Im Stadtarchiv wird der Zeitsprung-Kalender für 2019 präsentiert.

Der im Internet verfügbare »Zeitsprung Weimar« erfreut sich großer Beliebtheit. Dort lassen sich historische Fotos ab 1900 aus dem Bestand des Stadtarchivs mit aktuellen Fotos in genau gleichem Blickwinkel überlagern. Diese neuen Fotos fertigt der Weimarer Mediengestalter Alexander Rutz an und dokumentiert so punktgenau Veränderungen im Stadtbild. Zu den »Zeitsprüngen« erscheint ein zugehöriger Kalender für 2019, der am Dienstag, den **20. November 2018**, um **18 Uhr** im Stadtarchiv (Vortragsraum 3. OG) präsentiert wird. Alexander Rutz stellt die zwölf kommentierten Fotopaares des Kalenders vor und gewährt Einblicke in die aufwändige Herstellung der identischen Neuaufnahmen.



## VERANSTALTUNGEN

### Bastille Stadtschloss

**11. + 25. November 2018, 11 Uhr:** »Die Landesherrliche Gerichtsbarkeit zu Weimar«; Wo und unter welchen Gesetzgebungen wurde im historischen Weimar Recht gesprochen? Erfahren Sie dazu interessante Details von der Rechtsprechung bis zum Handwerk des Scharfrichters zu Weimar. Öffentliche Führung durch die Bastille mit Besichtigung der Gefängnisse, Geheimen Ratszimmer, Konsistorium und Landrichterstube. Erwachsene 3 Euro, Kinder frei; Treffpunkt: Torhaus Bastille; begrenzte Teilnehmerzahl

*Gruppen- und Sondertermine sind unter*

Tel.: (01 63) 504 94 16 buchbar

### KulturZeit in St. Ursula, Taubach 2018

**9. Dezember 2018, 17 Uhr:** Adventsingen am 2. Advent mit dem Frauen- und dem Männerchor Taubach

*KulturZeit wird unterstützt durch die Sparkasse*

*Mittelthüringen und den Kirchenkreis Weimar*

### Stadtbücherei

**13. November 2018, 19.30 Uhr:** »Der Reisende« von Ulrich Alexander Boschwitz, eine Lesung mit Peter Graf und dem Schauspieler Thomas Sarbacher zum 80. Jahrestag der Reichspogromnacht. Eine Kooperationsveranstaltung mit der Kulturdirektion. Eintritt: 7,- € / 5,- € / 1,- € WP

**16. November 2018, 19.30 Uhr:** Autorenlesung mit Bettina Kenter-Götte »Heart's Fear: Hartz IV – Geschichten von Armut und Ausgrenzung«. Eine Kooperationsveranstaltung mit dem SozialTransfer e.V.; Eintritt frei

**19. November 2018, 10 Uhr:** »Die Händlerin der Worte und die gestohlenen Wörter«. Lesung für Kinder von 5–10 Jahren mit der Nimmerland Theaterproduktion; Eintritt frei

**28. November 2018, 19.30 Uhr:** Weihnachtssingen mit dem Taubacher Frauenchor; Eintritt frei

**29. November 2018, 19 Uhr:** Vortrag mit Dr. Kahl »Goethe und Dante«. Eine Kooperationsveranstaltung mit der Deutsch-Italienischen Gesellschaft Thüringens.

*Auskünfte:* (0 36 43) 482 50

### Volkshochschule

**13. November 2018, 18.30 Uhr:** Xpert Business – Kurse für Rechnungswesen und Betriebswirtschaft

**16. November 2018, 16 Uhr:** »Aber nicht nach Potsdam sind wir ausgewandert, sondern nach Weimar«, Vortrag; **17.15 Uhr:** Kräuterwerkstatt: Cremes und Salben;

**18 Uhr:** Einstieg in die Erstellung von Webseiten mit WordPress; **18.30 Uhr:** Der Iran: Tradition und Modernität, Vortrag

**20. November 2018, 18 Uhr:** Meditation

**21. November 2018, 17 Uhr:** Excel;

**18 Uhr:** Die MachBar: Freiwillig – ich probier's mal!

**25. November 2018, 10 Uhr:** Sonntags-spaziergang: »Hier ruht ...« – Gräber berühmter Weimarerinnen und Weimarer

**27. November 2018, 18 Uhr:** Auseinandersetzung mit dem Lebensende: Plötzlich und unerwartet; **19 Uhr:** Beschwerdemanagement

*Auskünfte:* (0 36 43) 885 80

Weitere Kurse finden Sie im Programmheft.

Die Anmeldung ist vor Ort am Graben 6 oder über [www.vhs-weimar.de](http://www.vhs-weimar.de), nicht aber telefonisch möglich.

### Sophienhaus Weimar

**17. November 2018, 9–11.30 Uhr:** Frühstückstreffen für Frauen zum Thema: »Alles muss raus – Gefühle, Zündstoff oder Wohltat«; Kosten: 9 Euro

*Anmeldung erbeten bis 14. November unter*

(0 36 43) 49 58 83

# WeimarPASS

Kultur & Mehr

## ANGEBOTE

*Als Inhaber eines Weimarpasses (WP) können Sie verschiedene Veranstaltungen zum Preis von je 1 Euro besuchen. Die Karten können unter Vorlage des gültigen WP und des Personalausweises an der jeweiligen Veranstaltungs-/Abendkasse erworben werden. Die Auswahl und die zur Verfügung gestellte Kartenmenge obliegen den einzelnen Veranstaltern selbst. Es besteht kein Anspruch auf Karten, wenn im Laufe der Zeit Vorstellungen ausverkauft sind. Das Angebot bezieht sich auf Inhaber des Weimarpasses und alle ALG-II-Empfänger. Die Karten können frühestens in der laufenden Woche des Vorstellungstages erworben werden.*

**10. November 2018, 11 Uhr:** Kinderveranstaltung: Offene Besucherwerkstatt für Kinder und Familien, Werkstatt zu wechselnden Themen, Schillers Wohnhaus, Studiolo; **13 Uhr:** Führung: Rundgang durch Schillers Wohnhaus, Schillers Wohnhaus; **13 Uhr:** Gespräch: Wochenende der Graphik, Goethe-Nationalmuseum; **14 Uhr:** Kinderveranstaltung: Zu Besuch in Schillers Wohnhaus; **17 Uhr:** Film + Einführung: Das Lied der Matrosen, Kino mon ami; **19.30 Uhr:** My Fair Lady, Musical in zwei Akten von Frederick Loewe, Text von Alan Jay Lerner nach G. B. Shaws Pygmalion, DNT, Großes Haus; **20 Uhr:** Verzicht auf zusätzliche Beleuchtung von Oliver Bukowski, e-werk

**11. November 2018, 11 Uhr:** Kinderveranstaltung: Silhouettenwerkstatt, Werkstatt zur Gestaltung der eigenen Silhouette, Schillers Wohnhaus, Studiolo; **13 Uhr:** Gespräch: Wochenende der Graphik, Goethe-Nationalmuseum; **17 Uhr:** Klezmerkonzert: Konzert mit der Klezmerband »Naschuwa«: Matthias Helms (Geige, Gesang), Thomas Damm (Gitarre), Rainer Ortner (Akkordeon), Knud Krautwig (Bass) spielen hebräische und jiddische Lieder und Weisen synagogaler Liturgie, Jakobskirche; **18 Uhr:** Ein Maskenball; Oper in drei Akten von Giuseppe Verdi, DNT, Großes Haus; **19 Uhr:** Vorwärts Die Zeit/ Rosa Luxemburg/ Malik, Kino mon ami; **19.30 Uhr:** Frank Martin »In Terra Pax«, Rudolf Mauersberger »Wie liegt die Stadt so wüst«, Paul Hindemith »Trauermusik«; Solisten, Bachchor und Mitteldeutsches Kammerorchester Weimar,

Stadtkirche; **20 Uhr:** »Im milden Glanz der Bratwurst – 6 Jahre Utopia in Weimar – Die Bauhaus-Revue«, mon ami

**12. November 2018, 20 Uhr:** TSOBMAN!S feat. Anna-Lucia Rupp, mon ami

**13. November 2018, 19 Uhr:** Nathan und seine Kinder - Musiktheater nach Mirjam Pressler, DNT, Studiobühne; **19 Uhr:** Vortrag: Archäologische Ausgrabungen entlang neuer Straßen in Mittelthüringen. Vortrag im Rahmen der Reihe »Dialoge mit der Erde« von Dr. Thomas Grasselt, Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie, Weimar, Parkhöhle, unterirdischer Vortragssaal; **19.30 Uhr:** Abendvortrag: Unbekannt – Überwuchert – Überformt – Erhalten. Pfalzen(-Forschung) in Sachsen-Anhalt, Prof. Dr. Stephan Freund, Magdeburg; Im 10. Jh. befand sich auf dem Gebiet des heutigen Sachsen-Anhalt die zentrale Königslandschaft des mittelalterlichen Reiches, Museum für Ur- und Frühgeschichte, Eintritt frei

**14. November 2018, 19 Uhr:** Film + Gespräch: Jetzt – nach so viel Jahren, Kino mon ami

**15. November 2018, 16 Uhr:** Workshop: BAU - Die Werkstatt der Bauhaus Agenten, wechselndes Programm angeleitet von Künstlern, Architekten und Designern, Ort: Other Music Academy e.V., Ernst-Kohl-Straße 23, Weimar; **17 Uhr:** Vortrag: »Trockenes Brot und saures Bier«, die Esskultur der Goethezeit zwischen Provinzküche und Weltkost, Vortrag von Prof. Dr. Gunther Hirschfelder, Regensburg, Goethe- und Schiller-Archiv; **20 Uhr:** Psaltrön – 15-jähriges Jubiläumskonzert, mon ami

**16. November 2018, 13 Uhr:** Kinderveranstaltung: Mit Federkiel und Tinte, probiert aus, Eure Gedanken mit Federkiel und Tinte auf Papier zu bringen, Schillers Wohnhaus, Studiolo; **19.30 Uhr:** A Clockwork Orange nach Anthony Burgess, DNT, Großes Haus; **20 Uhr:** Film + Einführung: Kurzfilme Weimarer Republik, Kino mon ami

**17. November 2018, 11 Uhr:** Kinderveranstaltung: Offene Besucherwerkstatt für Kinder und Familien, Werkstatt zu wechselnden Themen, Schillers Wohnhaus, Studiolo; **13 Uhr:** Führung: Rundgang durch Schillers Wohnhaus; **14 Uhr:**

Öffentliche Führung: Das Königreich der Thüringer – Anfänge und Untergang in archäologischen Quellen. Seit mehr als 100 Jahren finden Archäologen reich ausgestattete Gräber aus der Frühzeit der Thüringer. Was erzählen sie uns über die Geschichte des legendären Thüringer Königreiches? In einer Sonderführung werden dazu die repräsentativen Funde aus Haßleben, Oßmannstedt, Weimar und Erfurt erläutert, Museum für Ur- und Frühgeschichte; **14 Uhr:** Kinderveranstaltung: Zu Besuch in Schillers Wohnhaus Kinder- und Familienführung, zusammen entdecken wir Spannendes über die Familie Schiller und deren Leben in Weimar. Mithilfe großer Spielkarten laden wir zum Fühlen, Riechen, Lesen und Staunen ein, Schillers Wohnhaus

**18. November 2018, 11 Uhr:** Kinderveranstaltung: Silhouettenwerkstatt, Werkstatt zur Gestaltung der eigenen Silhouette, Schillers Wohnhaus, Studiolo; **14 Uhr:** Ein fürstlicher Auftritt: Familienführung mit Kostümwerkstatt im Wittumspalais

**20. November 2018, 18 Uhr:** Vortrag: »den Irrthum sich und ändern entdecken, heißt rückwärts erfinden«, Goethes naturwissenschaftliches Denken in seinen »Maximen und Reflexionen«, Vortrag von Dr. Jutta Eckle, Weimar, Goethe- und Schiller-Archiv, Petersen-Bibliothek, kostenfrei; **19 Uhr:** Der marktgerechte Patient, Kino mon ami

**21. November 2018, 18 Uhr:** Vortrag: Damnatio memoriae, Freundschaftsbücher in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Vortrag von Dr. Eva Raffel, Weimar/Tübingen, Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Studienzentrum, Bücherkubus, kostenfrei; **19 Uhr:** Film + Podium: Der marktgerechte Patient, Kino mon ami

**22. November 2018, 19 Uhr:** Nathan und seine Kinder – Musiktheater nach Mirjam Pressler, DNT – Studiobühne

**23. November 2018, 13 Uhr:** Kinderveranstaltung: Mit Federkiel und Tinte, probiert aus, Eure Gedanken mit Federkiel und Tinte auf Papier zu bringen, Schillers Wohnhaus, Studiolo; **19.30 Uhr:** Unterleuten nach Juli Zeh, Bühnenfassung von Jenke Nordalm/Beate Seidel, DNT, Großes Haus



# VERANSTALTUNGEN

## Soziokulturelles Forum / Forum Seebach

- 13. November 2018, 14.30–16.30 Uhr:** Verkaufsnachmittag; Die neue Herbst- und Winterkollektion, Mode, Beratung und mehr.
- 14. November 2018, 16 Uhr:** Flöte im Konzert; Eintritt frei
- 15. November 2018, 16 Uhr:** Kammermusikwerke am Klavier; Eintritt frei
- 16. November 2018, 16 Uhr:** Flötenkonzert; Eintritt frei
- 22. November 2018 16 Uhr:** Filmnachmittag: Dornburger Schlösser und EGA-Gartenbauausstellung; Eintritt frei
- 26. November 2018, 16 Uhr:** »Aus Moskau mit Liebe in Weimar«; Konzert des St. Daniels Vokalensemble Moskau; Eintritt frei, Spenden erbeten
- 27. November 2018, 16 Uhr:** Gesangskonzert; Eintritt frei
- 28. November 2018, 16 Uhr:** Cello im Konzert; Eintritt frei

**Auskünfte:** (0 36 43) 24 26 41

## Jugend- und Kulturzentrum »mon ami«

- 11. November 2018, 20 Uhr:** Jazzmeile Thüringen »Im milden Glanz der Bratwurst – 6 Jahre Utopia in Weimar – Die Bauhaus-Revue«
- 12. November 2018, 20 Uhr:** Jazzmeile Thüringen »TSOMBANIS feat. Anna-Lucia Rupp«
- 14. November 2018, 19.30 Uhr:** Island – Naturwunder am Polarkreis, Multivisionsshow
- 15. November 2018, 20 Uhr:** Psaltrön; 15-jähriges Jubiläumskonzert
- 16.–18. November 2018:** Playground-festival
- 16. November 2018, 19.30 Uhr:** Konzert: The Playfords (D), »Der Krieg hat ein Loch – wo nun hinaus?«, Landsknechtmusik, Gasenhauer und Soldatenlieder aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges; **21.30 Uhr:** Tanz- und Alte-Musik-Jam-Session
- 17. November 2018, 19.30 Uhr:** Konzert: The Scroll Ensemble (NL), »Game of The-

mes – Improvisation Battle«, Musikalische Duelle; **21.30 Uhr:** Tanz- und Alte-Musik-Jam-Session

- 18. November 2018, 17 Uhr:** Konzert: Ensemble Rabbits in Pepper (D), Sandmalerin Anne Löper (D), »Abenteuerlicher Simplicissimus«, Eine musikalische Schelmengeschichte in Sand gemalt für Jung & Alt; **19.19 Uhr:** Poetry Slam #40
- 19. November 2018, 16 Uhr:** Verleihung des Weimarer Kinderrechtspreises
- 20. November 2018, 20 Uhr:** The International Guitar Night 2018
- 21. November 2018, 14–20 Uhr:** Gesundheitsforum Knie- und Hüftschmerz (Waldkliniken Eisenberg)
- 24. November 2018, 17.13–23.21 Uhr:** 21 Jahre – Tasifan feiert Geburtstag!
- 25. November 2018, 14–19 Uhr:** Spielzeit am Sonntag – über 1000 Brett- und Kartenspiele

**Auskünfte:** (0 36 43) 847 711



## ANGEBOTE

### Ausstellungen

- derzeit:** Lebensfluten – Tatensturm. Die neue Goethe-Ausstellung im Goethe-Nationalmuseum
- derzeit:** Gewinner-Entwurf des Neuen Bauhaus-Museums Weimar von Heike Hanada mit Benedict Tonon; Bauhaus-Museum Weimar
- derzeit:** Restaurieren nach dem Brand; Die Rettung der Bücher der Herzogin Anna Amalia Bibliothek; Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Historisches Gebäude, Renaissancesaal
- derzeit:** Archäologische Schätze aus 400.000 Jahren Thüringen, Museum für

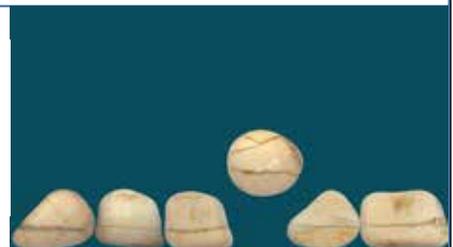
Ur- und Frühgeschichte Thüringens **bis 16. Dezember 2018:** Kochbücher, Rezepte und Menükarten, Goethe- und Schiller-Archiv  
**bis 31. Dezember 2018:** UNESCO World Heritage Volunteers, Orangerie Belvedere  
**bis 5. April 2019:** das bauhaus museum weimar zu gast, 11 Orte in Weimar und Thüringen; verschiedene Veranstaltungsorte



ANZEIGE

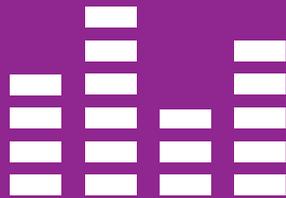
## Abschied & Bestattung

*Du siehst die leuchtende Sternschnuppe nur dann, wenn sie vergeht.*  
*Friedrich Hebbel*



Gabriele Steinborn An der Falkenburg 1 99425 Weimar  
 www.abschiedundbestattung.de  
 Tel. 03643 - 25 15 92

ANZEIGE



# Bandbreite

Highspeed-Internet  
aus Thüringen

[www.netkom.de](http://www.netkom.de)  
INTERNET | TELEFONIE | IP-TV

Thüringer  
Netkom



 **Kundencenter Weimar**  
Schwanseestraße 13



Montag – Freitag  
10:00 – 18:00 Uhr



03643 21-3333\*

¹Aktionspreise gültig für Neukunden. Nach den ersten sechs Monaten erhöht sich der monatliche Aktionspreis auf 44,95 EUR (ThüringenDSL.privat 100)  
\* kostenfrei aus dem Thüringer Netkom Festnetz, Mobilfunkpreise und Festnetzpreise von anderen Anbietern können abweichen. Thüringer Netkom GmbH  
Schwanseestraße 13 • 99423 Weimar • Geschäftsführer: Karsten Kluge • Registergericht Jena HRB 10882  
Stand März 2018

Ein Gemeinschaftsprojekt mit



weimar  
Kulturstadt Europas

ANZEIGE



Auskünfte: Sandra Eysten  
 Telefon: (0 36 43) 86 87-27  
 E-Mail: s.eysten@schenkelberg-druck.de

ANZEIGE

seit 1999 in Weimar

Die besondere Geschenk-idee!

# Thüringer Tanz-Akademie

Gesellschaftstanz und mehr ...

*Weimarer*  
**19. Wintergalaball**  
 8. Dezember 2018 Weimarahalle

mit den Weltmeistern  
 in den Lateinamerikanischen und Standardtänzen  
**Jan Janzen & Vitalina Bunina**  
 und der  
 Orchesterbesetzung der **Backhaus Music Company**  
 (Wiener Opernball, UNESCO-Gala und Bälle u.a. in London, Saigon, Shanghai, Tokio und Boston).

**Eine zauberhafte Ballnacht im Festsaal der Weimarahalle!**  
 Information, Gutscheine und Ballkarten unter 03643 777 377

Die Weimarer Gesellschaftstanzschule in einzigartigen Spiegelsälen:  
 Cranach-Haus Markt 11 | 12 & Kultur-Kirche Schubertstraße 23  
 kontakt@thueringer-tanz-akademie.de

ANZEIGE

optimales Sehen & Hören erleben

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo. - Fr. 09.00 Uhr - 13.00 Uhr  
 14.00 Uhr - 18.00 Uhr  
 Sa. 09.00 Uhr - 12.00 Uhr

Straßburger Platz 6 > 99427 Weimar  
 ☎ 03643 77937-30 (Optik)  
 ☎ 03643 77937-32 (Akustik)

**P** Parkplätze direkt vor der Tür vorhanden! **P**

ANZEIGE

**Yoga, Pilates & mehr ohne Voranmeldung  
 ohne Kurs- und Vertragsbindung ab 8€  
 auch für Senioren und junge Mütter mit Baby**

MEYERSTRASSE 8 | 99423 WEIMAR | www.ananda-weimar.de | 0171 825 19 77

